

**GOTTFRIED
PENG-G-AUHEIM**



GOTTFRIED PENGG-AUHEIM

geboren 1965 in Graz
aufgewachsen in Thörl bei Aflenz in der Steiermark

- 1985–1990 Studium zum Diplom Ingenieur der Forstwirtschaft
- 1994 Aufgabe der Forstwirtschaft und Aufnahme in die Akademie der bildenden Künste in Wien
- 1994–1996 Studium bei Arik Brauer
- 1995 1. Preis beim Wettbewerb der Meisterschule für Naturstudien
- 1996 Meisterschulpreis der Meisterschule für Aktstudien bei Josef Mikl
- 1996/97 Stipendium an der École des Beaux-Arts in Rennes, Frankreich
- 1997–1999 Studium an der Akademie d. bild. Künste in Wien bei Sue Williams

- 2006 Beitritt zur Vereinigung Bildender Künstler STMK
- ab 2015 Präsident der Vereinigung Bildender Künstler STMK
- 2012–2015 Kreuzweg Thannhausen bei Weiz
- 2021 Auftrag der Stadt Graz für das Ehrenbürger – Porträt von Bischof Dr. Egon Kapellari

Porträts unter anderen von:

Komponist Friedrich Cerha
Oberrabbiner Paul Chaim Eisenberg
Ernst Kovacic
Bischof Egon Kapellari
Franz Harnoncourt-Unverzagt
Herbert Liaunig

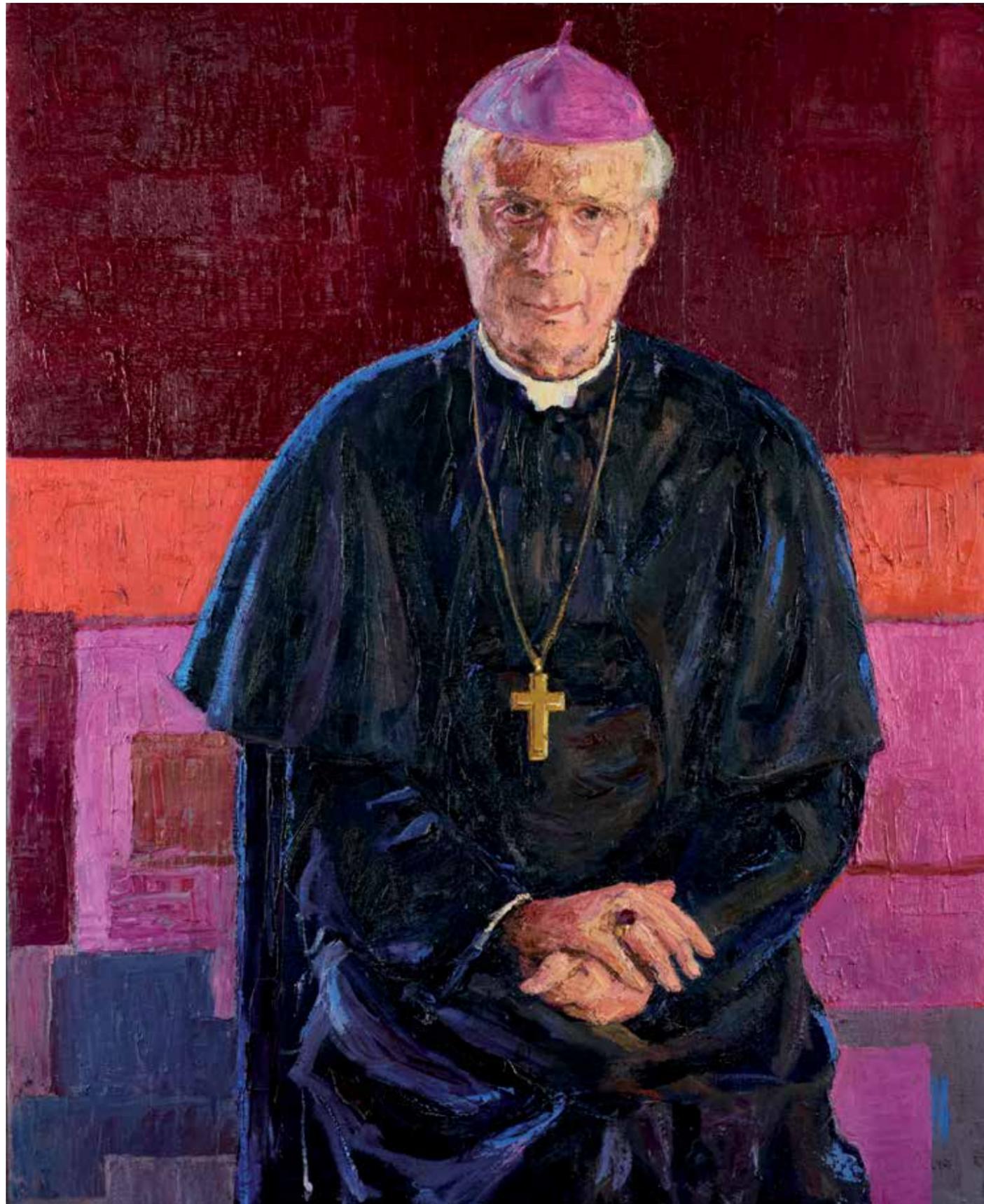
Titelbild: **Kornfeld** | 2012 | Öl auf Platte | 20 x 20 cm | Rückseite: **Erikablüte** | 2021 | Öl auf Platte | 40 x 40 cm
Fotos: © Dobrescu Mircea

GOTTFRIED PENGG-AUHEIM

[hofgalerie]



STEIERMARKHOF®
HOTEL · KONGRESS · BILDUNG



Porträt Bischof Egon Kapellari II | 2021 | Öl auf Leinwand | 110 x 90 cm

Gottfried Pengg-Auheims Malerei

Auf den ersten Blick scheint die Kunst Pengg-Auheims unpolitisch zu sein. Aber mit dem konsequenten Festhalten an seinem Stil, der der Richtung des derzeitigen Kunstbetriebs entgegenreißt und von den öffentlichen Institutionen ignoriert wird, gibt er ein deutliches Statement, das sich als Kontrapunkt zum Zeitgeist verstehen lässt: „In einer Zeit, in der sich die Unsicherheit und Verlorenheit breit macht, in der das Unbehagen dominiert und das Scheußliche hervorgekehrt wird, gerade in dieser Zeit braucht es eine Kunst, die uns emporhebt, die das Schöne aufzeigt, die uns Mut macht und das Leben feiert. Es braucht eine Kunst, die uns staunen lässt und unser Herz öffnet für das viele Unbekannte und Bekannte, eine Kunst, die die Welt liebt und uns die Hand reicht.“

Prof. Ernst Fuchs über Gottfried Pengg-Auheim anlässlich einer Ausstellung:

„[Seine Malerei] zeigt, dass Gottfried Pengg-Auheim eine Begabung für die bildende Kunst empfangen hat – in so hohem Maße, dass es sich erübrigt, darüber viele Worte zu machen. Jeder seiner Pinselstriche, sowie die Mimetik seines Selbstporträts bezeugen dies! Gott sei Dank wieder ein Spitzen-Maler ...“

VORWORTE



Foto: © Conny Leitgeb

Johann Baumgartner

Kurator, Kulturreferent Steiermarkhof

Empfindungen der Schönheit

Der Steiermarkhof: Die Hofgalerie im Steiermarkhof ist ein Raum für zeitgenössische Kunst. Seit ihrer Gründung 1971 (also vor mehr als 50 Jahren) fördert die Hofgalerie Gegenwartskunst von nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern, im Fokus steht die „Steirische Moderne“ bzw. „Steirische Postmoderne“. Ziel der Galerie ist es, der bildenden Kunst neue Räume zu geben und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Weiterbildungsveranstaltungen im Steiermarkhof (ca. 75.000 pro Jahr) die Möglichkeit zu eröffnen, sich auf zeitgenössische Kunst einzulassen. Inhaltliche Fragestellung, aktueller Bezug und neue Perspektiven waren wichtige Faktoren für die gegenwärtige Ausstellung in der Hochgalerie.

Land- schafft: Der Maler Gottfried Pengg-Auheim entwickelte seine Identität aus der Tradition und Moderne. Sein künstlerisches Schaffen ist erfüllt von fühlbarem Wechselspiel, innovativer Erkundung und den dazugehörigen Ergebnissen. Die Farbgebung dient zur Bewusstmachung des Lebens. In seinen Landschaften setzt er Kontrapunkte mit farbintensiven Akzenten, die die Leidenschaft und das Leben reflektieren.

Als wichtigstes Ausdrucksmittel verwendet der bedeutende steirische Maler Pengg-Auheim immer wieder Motive aus der Natur und stellt die Schöpfung ins Zentrum seines künstlerischen Schaffens. Besonders zeichnet Pengg-Auheim aus, dass er keinen der großen Maler kopiert, sondern seinen eigenen Stil entwickelte. Seine auffallenden lichtstarken Ölbilder zeigen diesen eigenständigen Weg in der Malerei. Mit den Farben orange und rot setzt er Kontrapunkte in der Landschaft und schafft damit energiegeladene Akzente.

Es war mir ein wichtiges Anliegen, die künstlerischen Leistungen von Gottfried Pengg-Auheim aufzuzeigen und ihm den geeigneten Rahmen für die Präsentation seiner Werke zu bieten.

Zur gegenwärtigen Ausstellung in der Hochgalerie des Steiermarkhofs möchte ich dem Künstler sehr herzlich gratulieren. Ich wünsche Gottfried Pengg-Auheim noch eine ergiebige Schaffenszeit und danke ihm für die bemerkenswerte Ausstellung in der Hochgalerie im Steiermarkhof.



Tanja Gurke

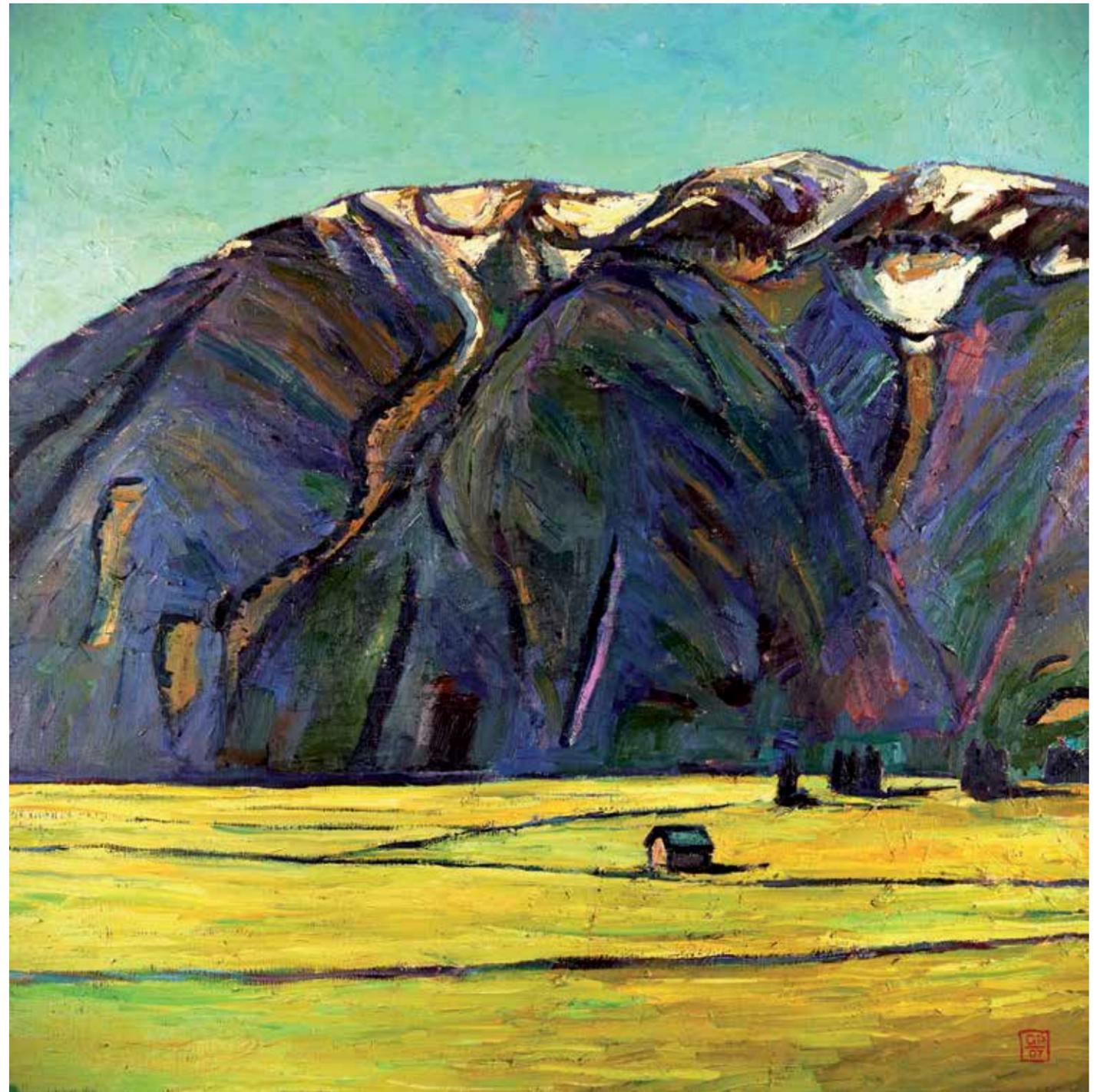
Kunsthistorikerin,
Geschäftsführerin Grazer Kunstverein

„Ich male die Atmosphäre zwischen Landschaft, Person, Objekt und mir.“

Gottfried Pengg-Auheim bringt ein Stück Natur in den Innenraum. Und das ist nicht nur eine Szene, die man als selbstverständlich wahrnimmt, als Teil unseres Lebens, wenn wir im Freien unterwegs sind. Das ist Atmosphäre bis in den letzten Winkel, das sind strömendes Licht, sinnliche Farben und eine haptische, lebendige Stimmung, die beim Betrachten ein Fenster öffnen und Natur einfließen lassen. Geboren 1965 in Graz und aufgewachsen in Thörl in der Obersteiermark, hat sich Pengg-Auheim zuerst in der Forstwirtschaft ausgebildet und einige Jahre in diesem Bereich gearbeitet. Parallel dazu war die Malerei bereits ein wichtiger Teil seines Lebens und so studierte er in den 1990er Jahren an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Josef Mikl und Arik Brauer und schloss bei Sue Williams mit einer kontroversiellen Kunstaussstellung ab. Bis 2006 lebte und arbeitete er in Wien und Göllersdorf in Niederösterreich, zog dann 2006 aus familiären Gründen nach Graz und trat noch im selben Jahr der Vereinigung Bildender Künstler Steiermark bei, wo er 2015 zum Präsidenten gewählt wurde. Offene Ateliergespräche und Einzelausstellungen in Graz, Wien und der Steiermark säumen seinen künstlerischen Weg. „Gottseidank wieder ein Spitzenmaler!“ ließ Professor Ernst Fuchs über den Künstler verlauten. Als Porträtist, Landschafts- und Stilllebenmaler hat sich Pengg-Auheim über die vielen Jahre

einen Namen gemacht. Sein souveräner Umgang mit einem breiten Spektrum an intensiven Farben, sein pastoser Pinselstrich und das subtile Einfangen von intensiv empfundenen Motiven aus der Natur und im Charakter von Personen und Tieren wie auch der räumlichen Wirkung von Gegenständen charakterisieren seine Gemälde. Thematisch greift er in seinen Landschaftsgemälden auf Ausflüge und Reisen im In- und Ausland zurück, wo er sich oft „en plein air“ mit seiner Staffelei niederließ und die Stimmungen direkt einfing. Auf der Suche nach dem Schönen, Ästhetischen, nach Reinheit und Ursprünglichkeit und auf dem Weg zur Essenz von Mensch, Ort und Objekt ist es Pengg-Auheim stets ein Anliegen, seinen künstlerischen Zugang und seine Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern. Vermehrt reduziert er seine Landschaften auf ein Gewirr an Strichen, Punkten und Farbfetzen, die sich ausgehend von einem hochliegenden Horizont, über die Leinwand ergießen und erst bei genauer Betrachtung zu einem großen Ganzen zusammenfügen. Sorgfalt und Detailreichtum sind in seinem handwerklichen Zugang zur Malerei essentiell, denn dadurch kann der Künstler gewährleisten, dass seine Werke einzigartig und die Wirkung tiefgreifend sind. Bis zum letzten Moment feilt er an seinen Arbeiten, verlässt sich nicht auf Zufälle, sondern macht greifbar, was ihn berührt. Und damit berührt er auch uns.

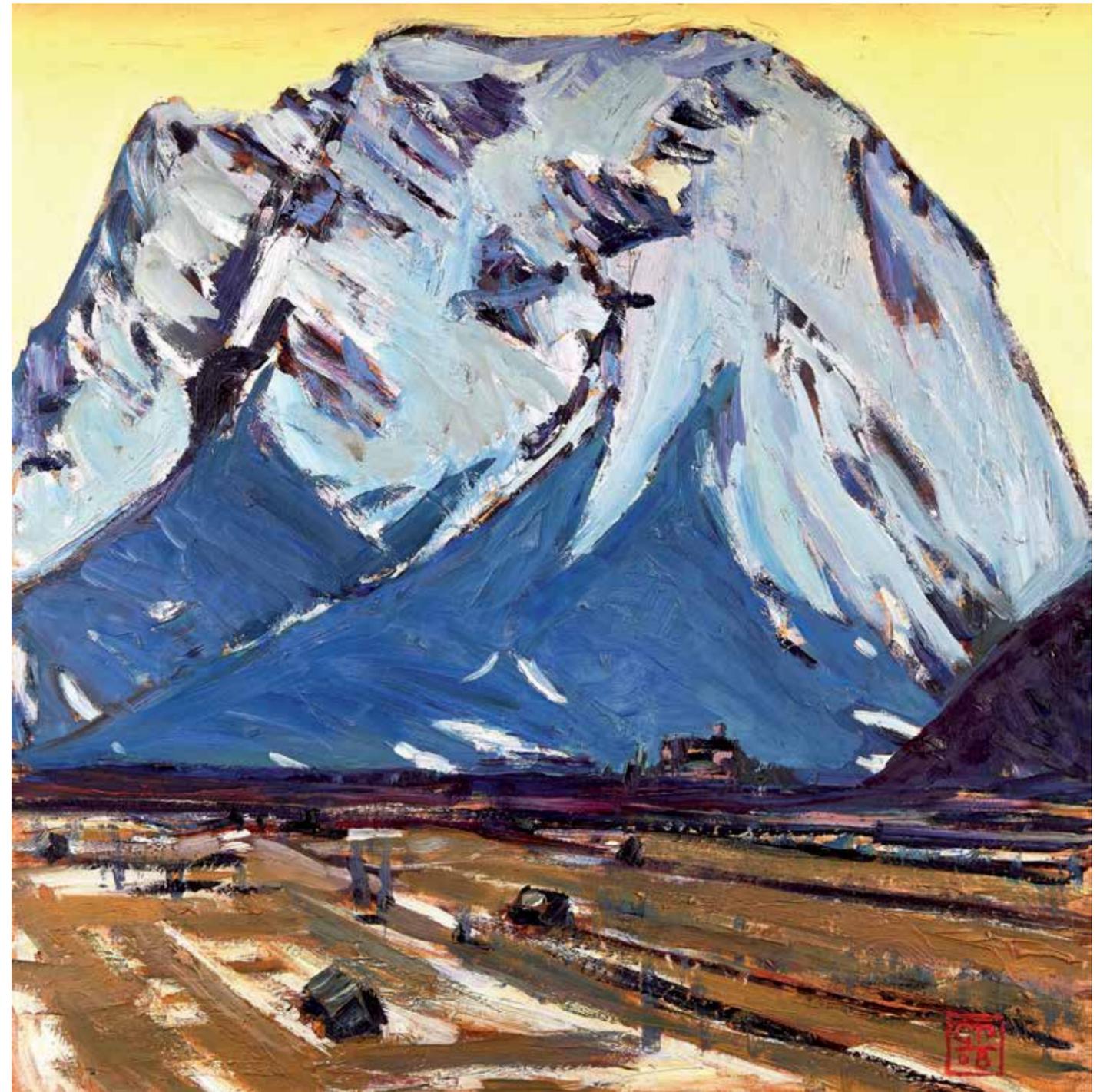
LANDSCHAFTEN



Reiting | 2007 | Öl auf Leinwand | 110 x 110 cm



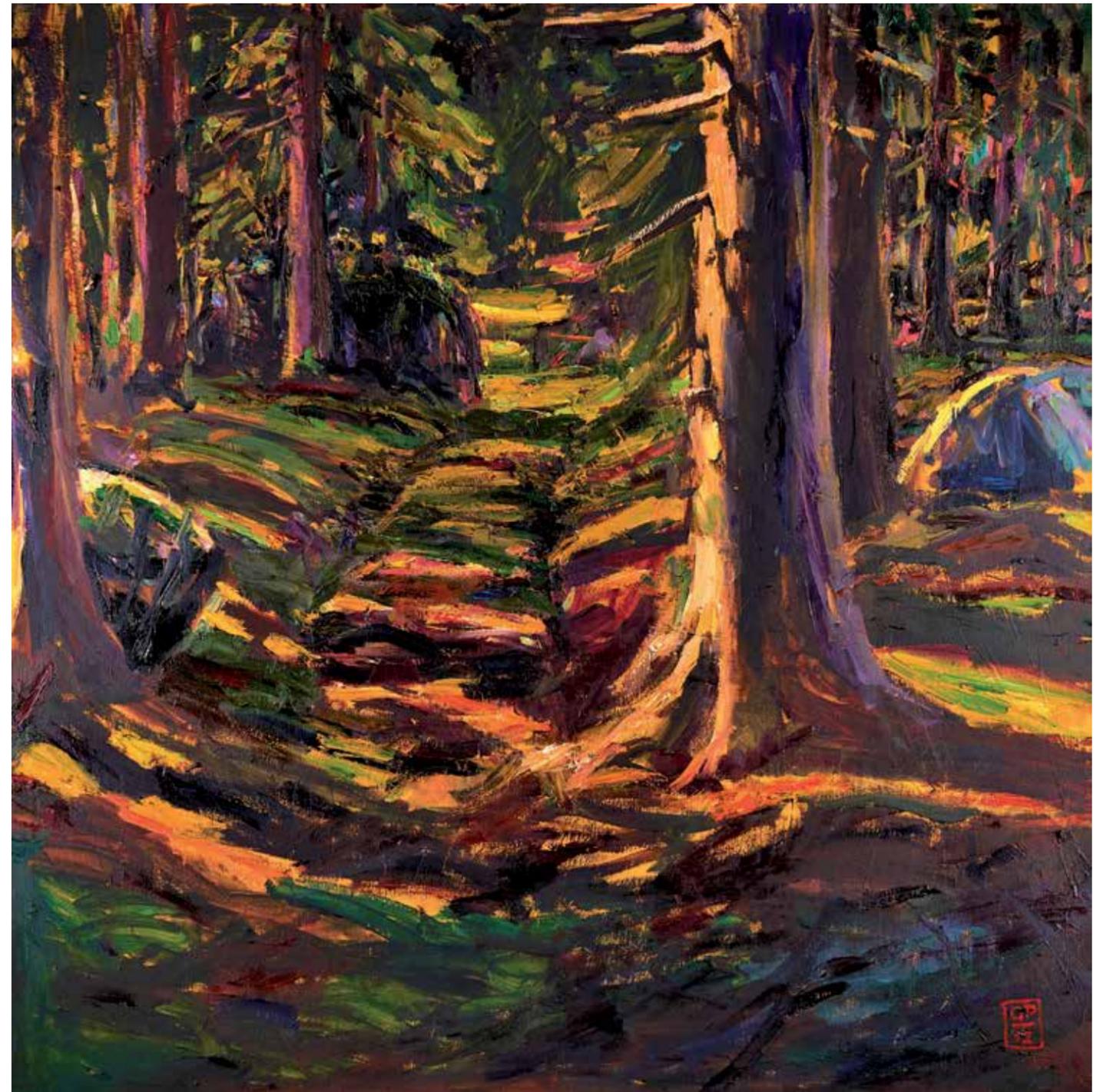
Apfelbaum | 2008 | Öl auf Platte | 50 x 50 cm



Grimming | 2008 | Öl, Holz | 40 x 40 cm



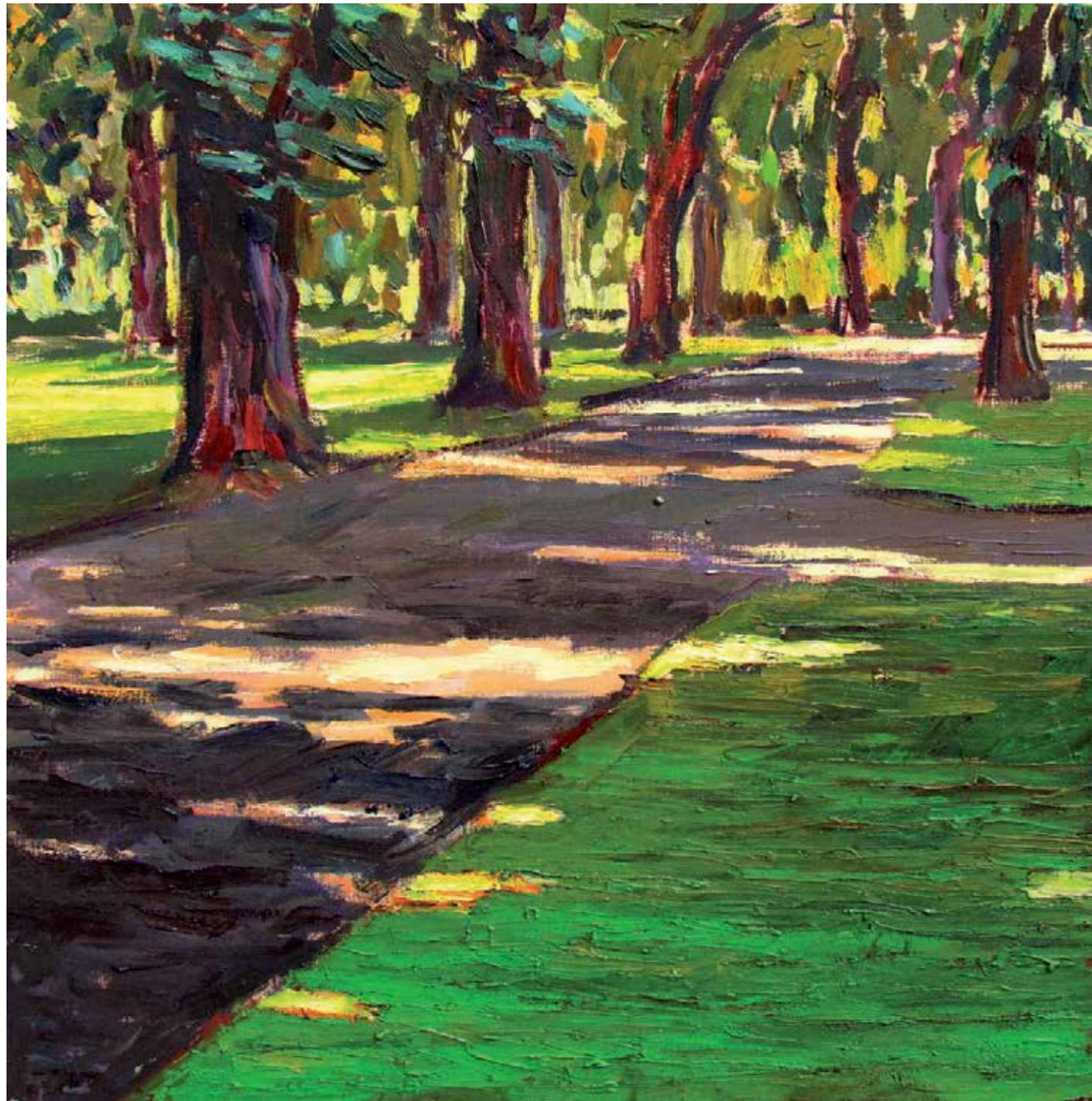
Fichtenwald | 2011 | Öl auf Platte | 40 x 40 cm



Bergwald | 2012 | Öl auf Leinwand | 110 x 110 cm



Mohnfeld | 2012 | Öl auf Platte | 20 x 20 cm



Stadtspark im Frühsommer | 2012 | Öl auf Holz | 40 x 40 cm



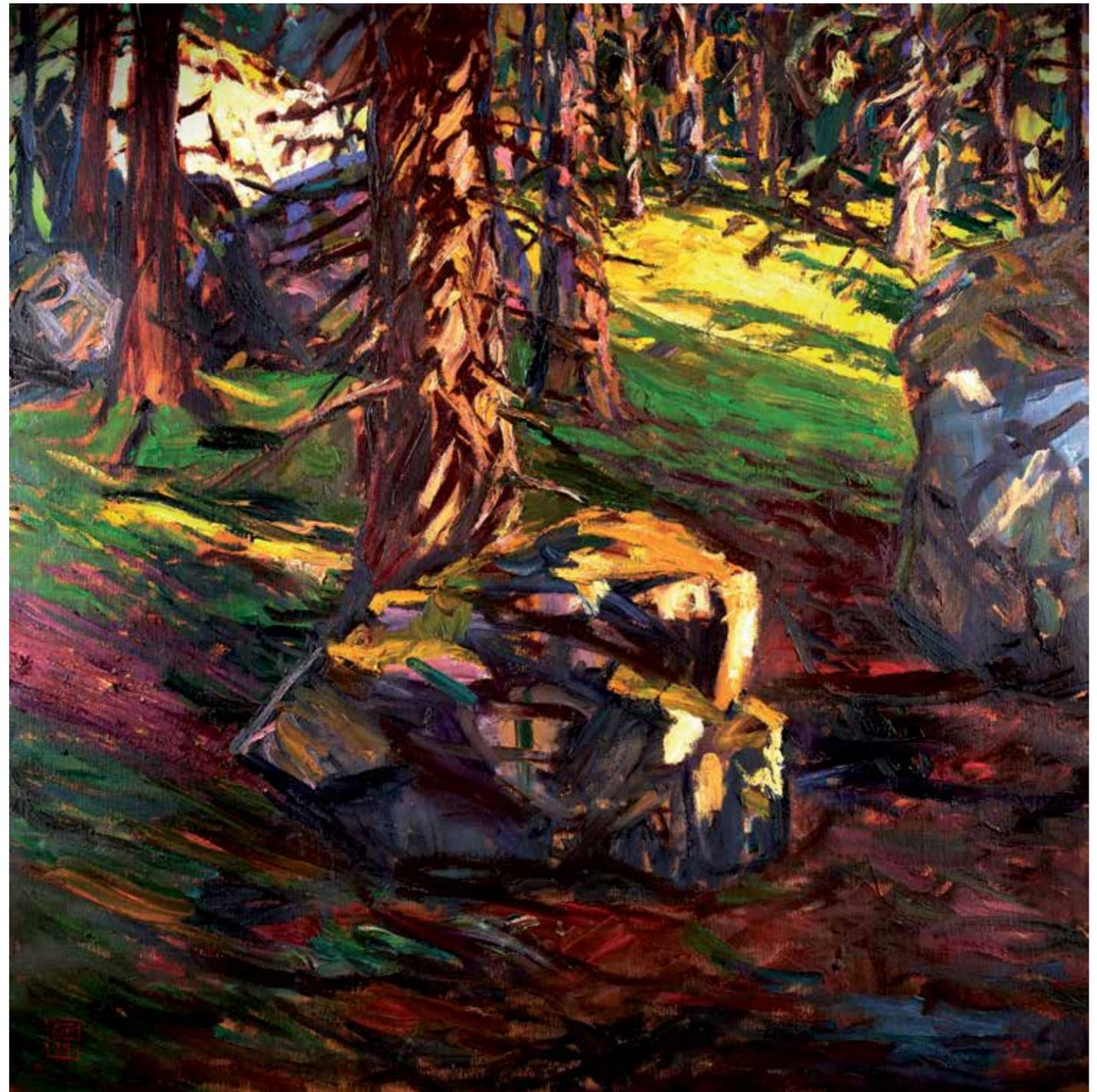
Kornfeld | 2012 | Öl auf Platte | 20 x 20 cm



Fichtenwald | 2013 | Öl auf Platte | 40 x 40 cm



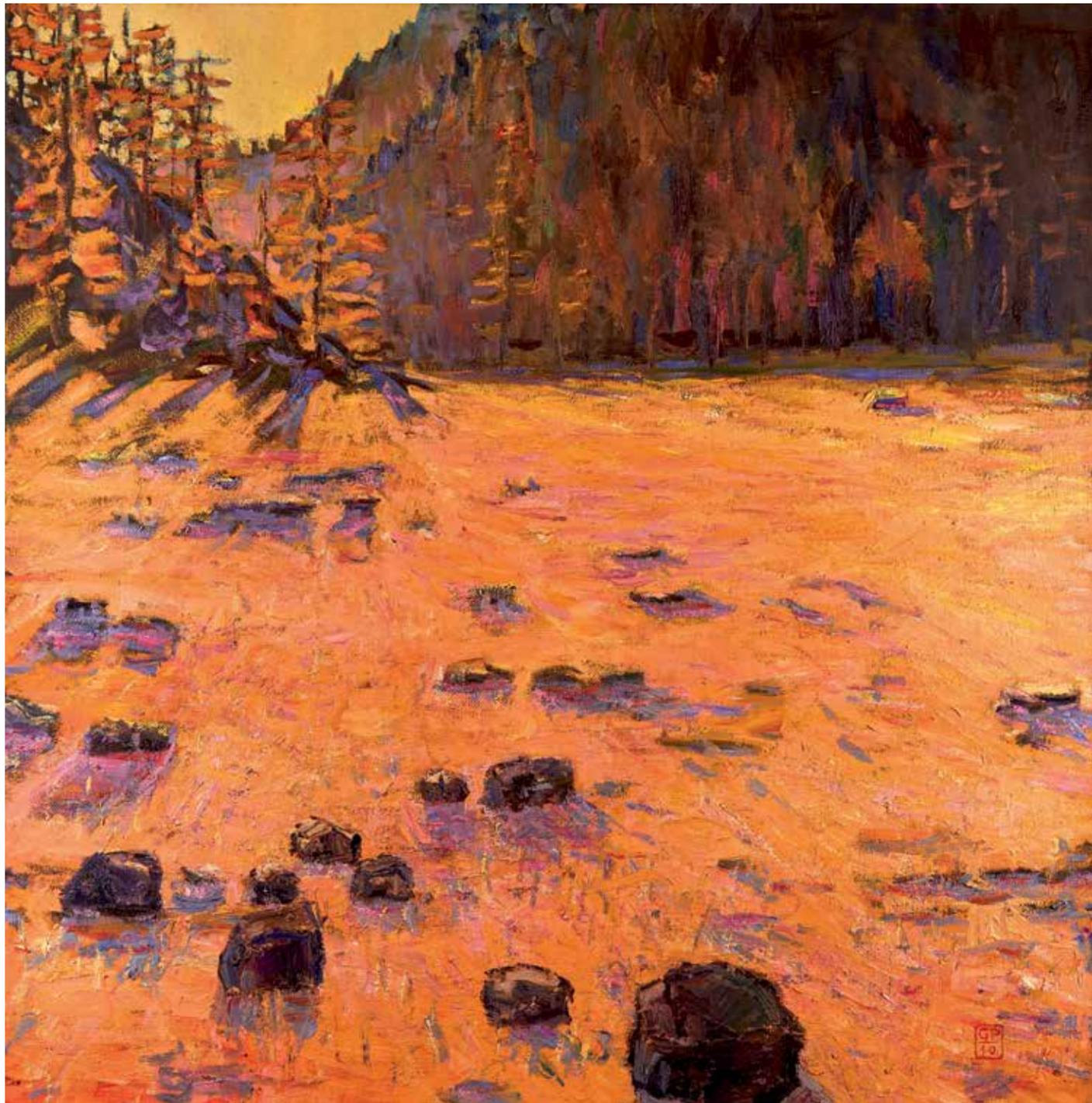
Sonne im Winterwald | 2014 | Öl auf Holz | 50 x 50 cm



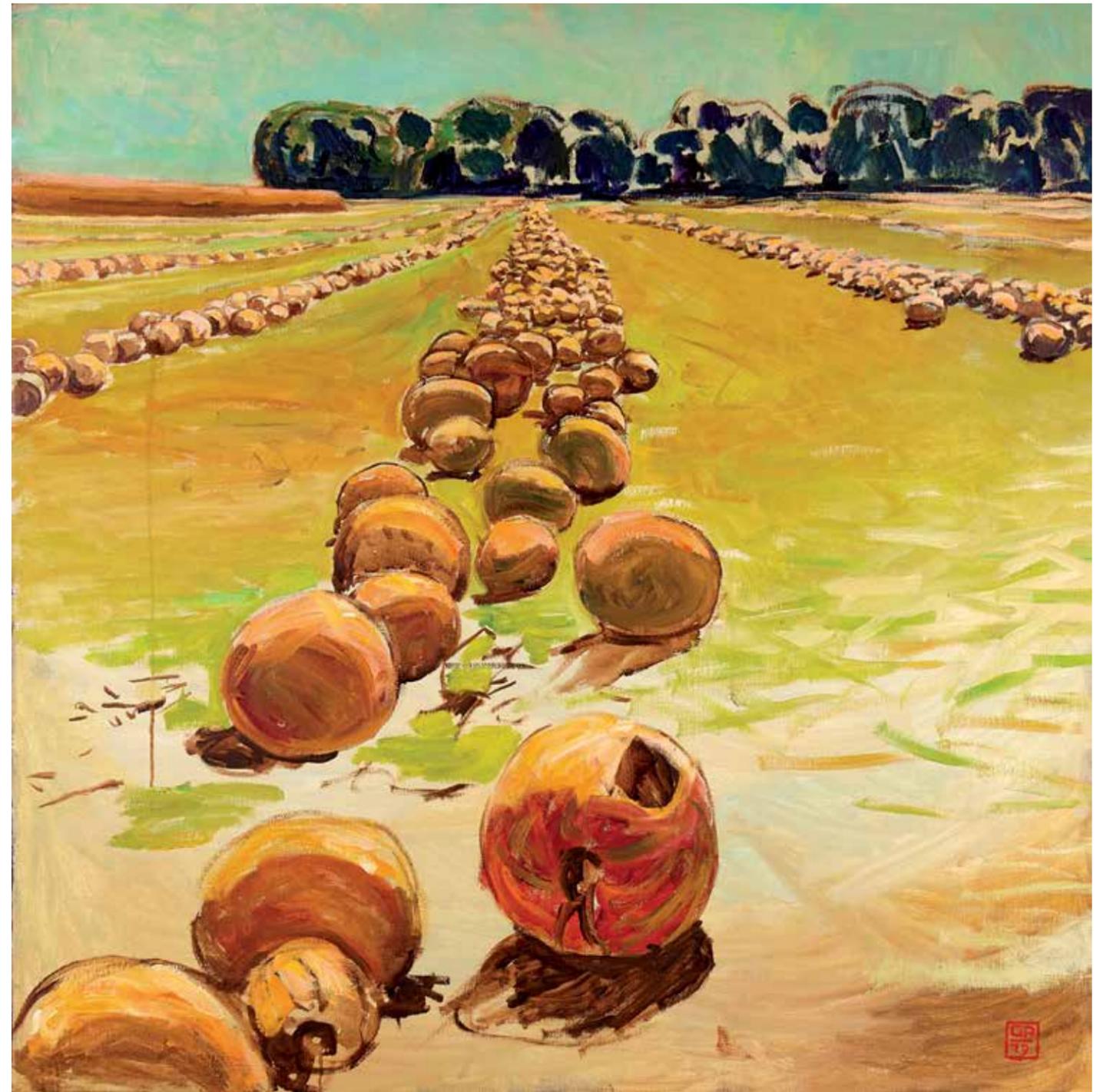
Waldszene | 2015 | Öl auf Leinwand | 110 x 110 cm



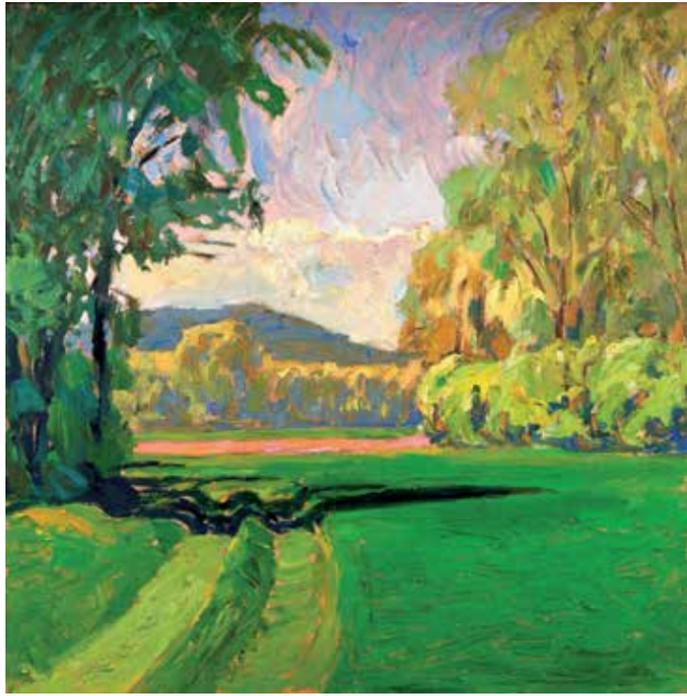
Geerntetes Kornfeld | 2016 | Öl auf Leinwand | 70 x 100 cm



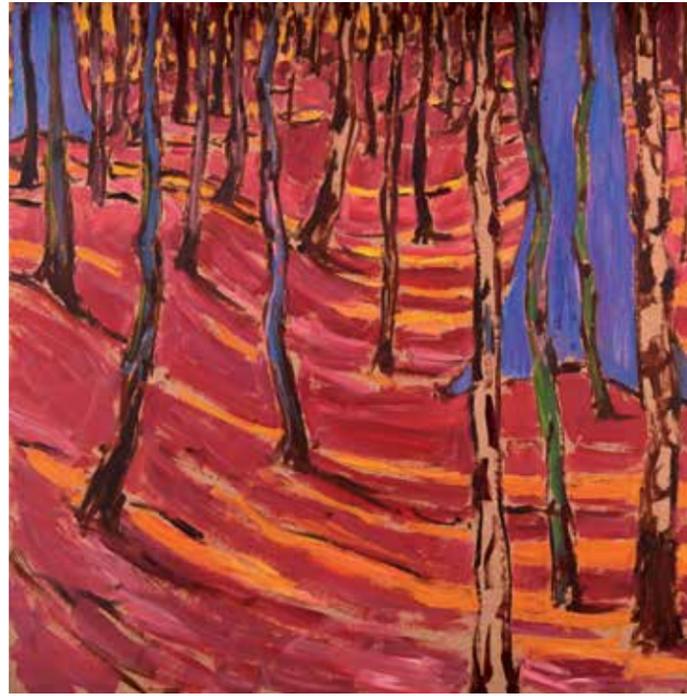
Almboden im Herbst | 2015 | Öl auf Leinwand | 110 x 110 cm



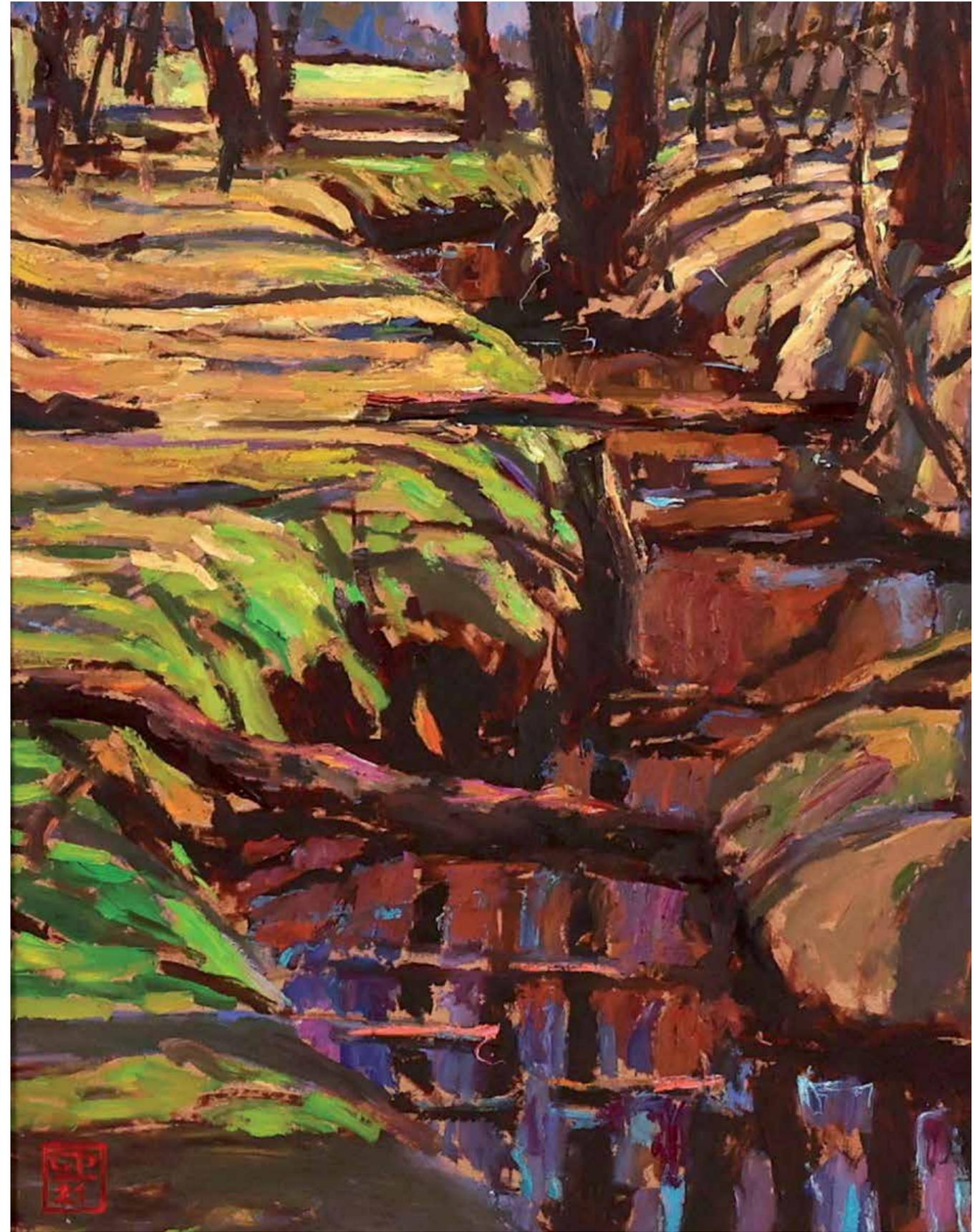
Kürbisernte | 2019 | Öl auf Leinwand | 100 x 100 cm



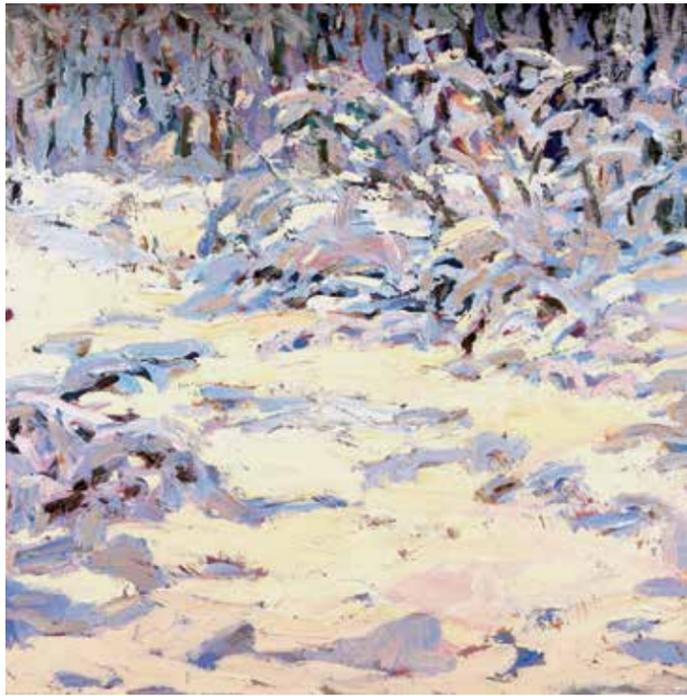
Feldweg | 2019 | Öl auf Platte | 40 x 40 cm



Laubwald | 2018 | Öl auf Platte | 50 x 50 cm



Bächlein | 2020 | Öl auf Platte | 50 x 40 cm



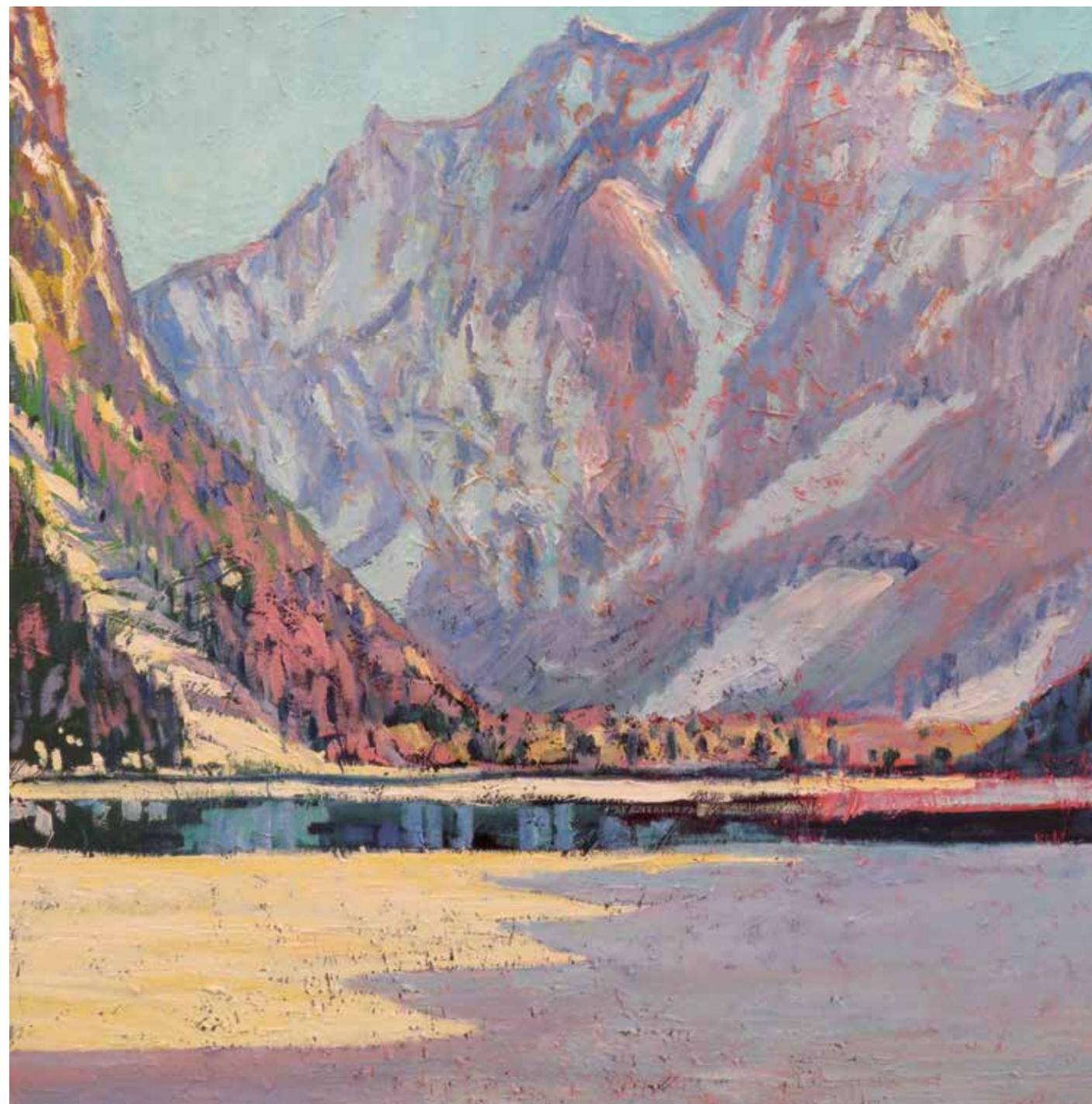
Neuschnee | 2019 | Öl auf Platte | 40 x 40 cm



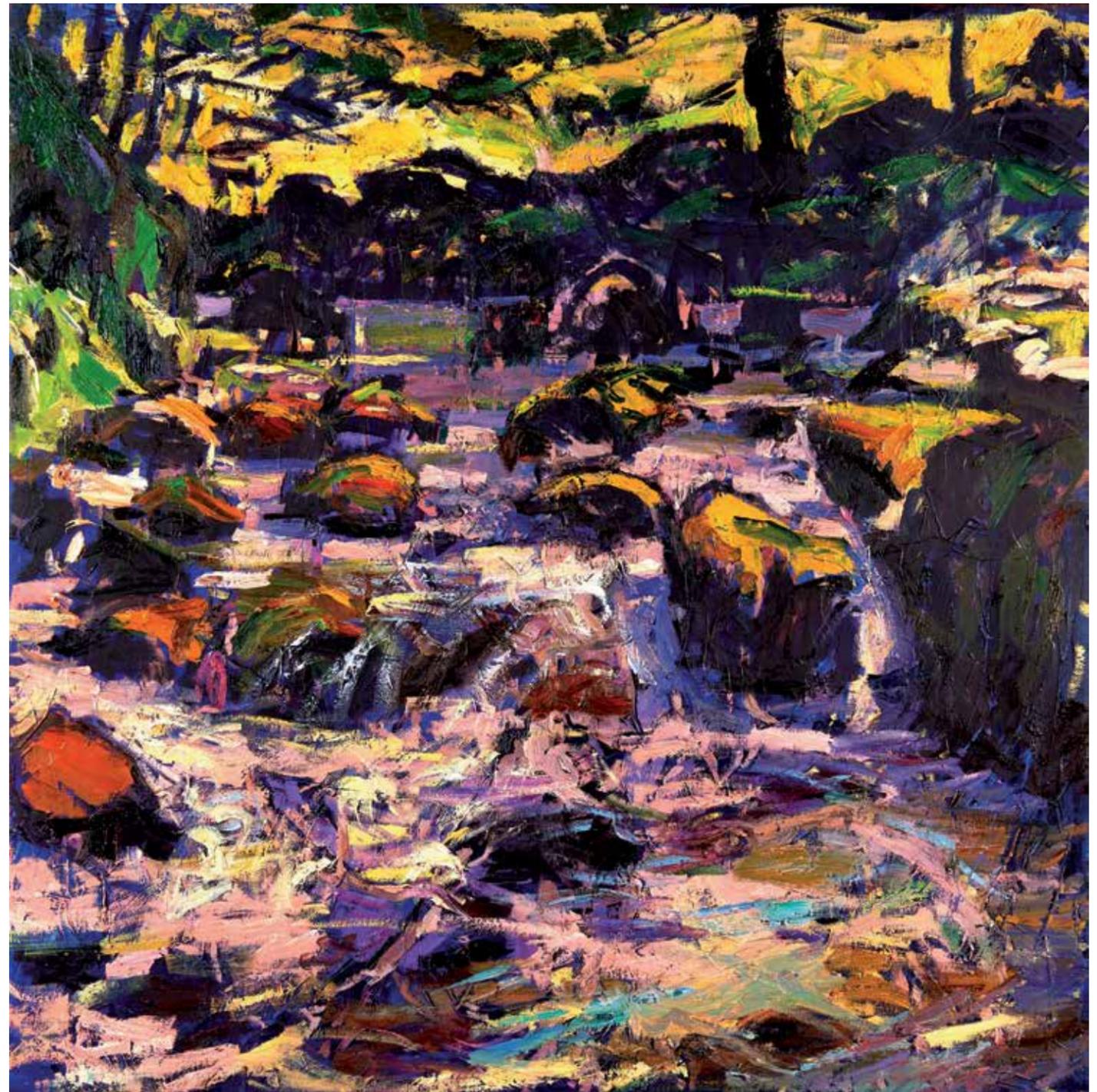
Graben | 2023 | Öl auf Platte | 40 x 40 cm



Winter | 2020 | Öl auf Leinwand | 110 x 110 cm



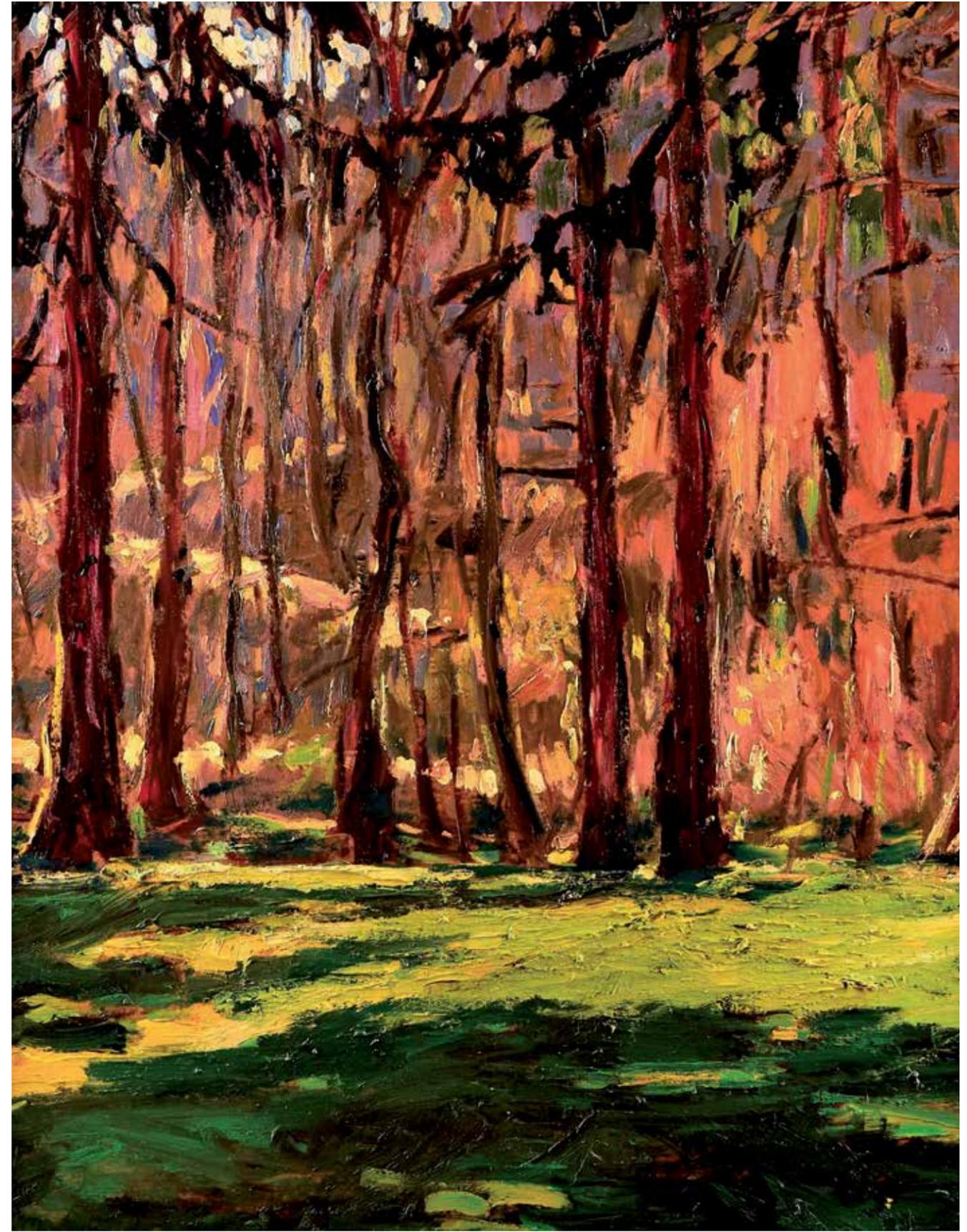
Leopoldsteinersee im Winter | 2020 | Öl auf Leinwand | 100 x 100 cm



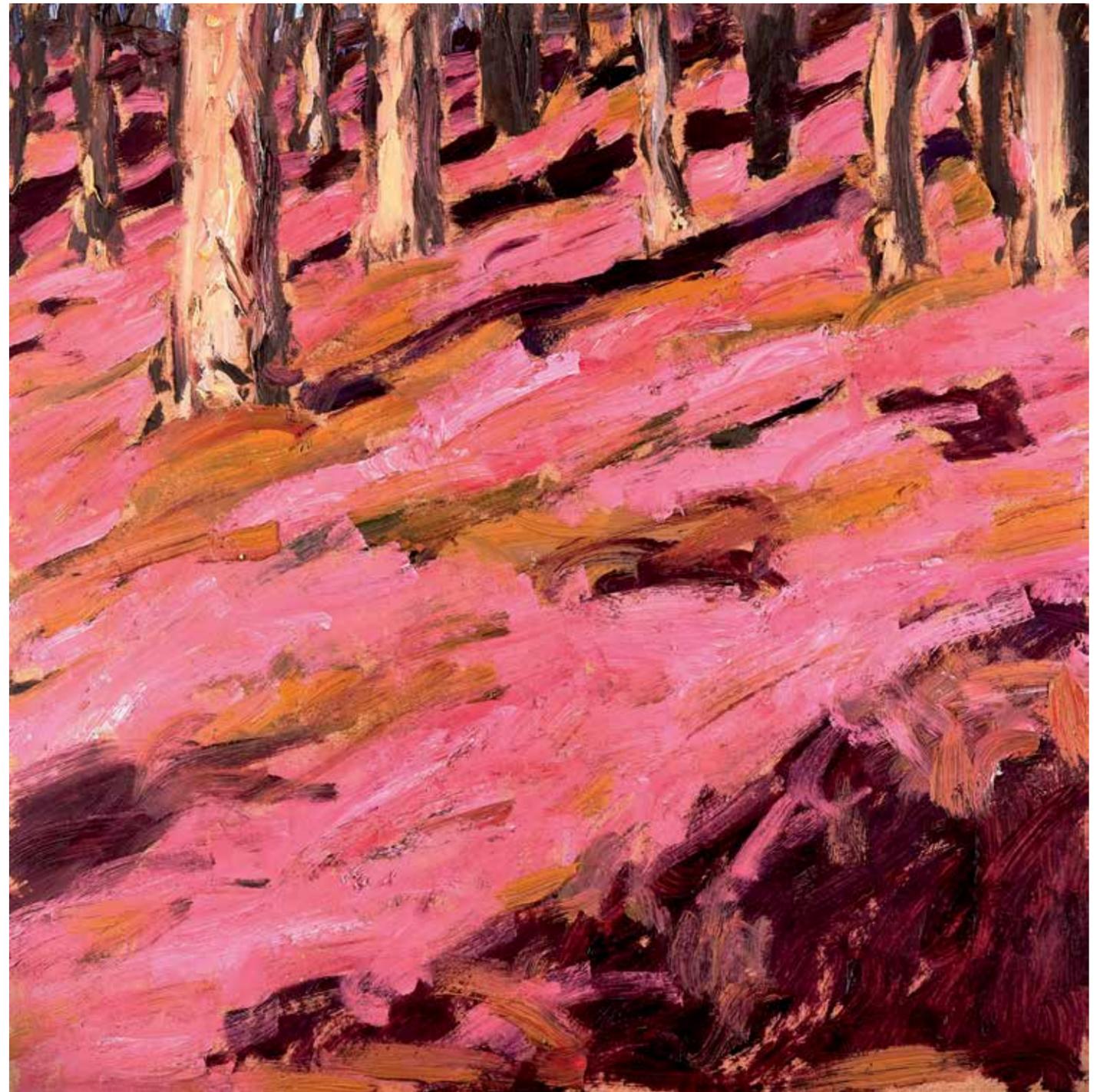
Wildbach | 2020 | Öl auf Leinwand | 110 x 110 cm



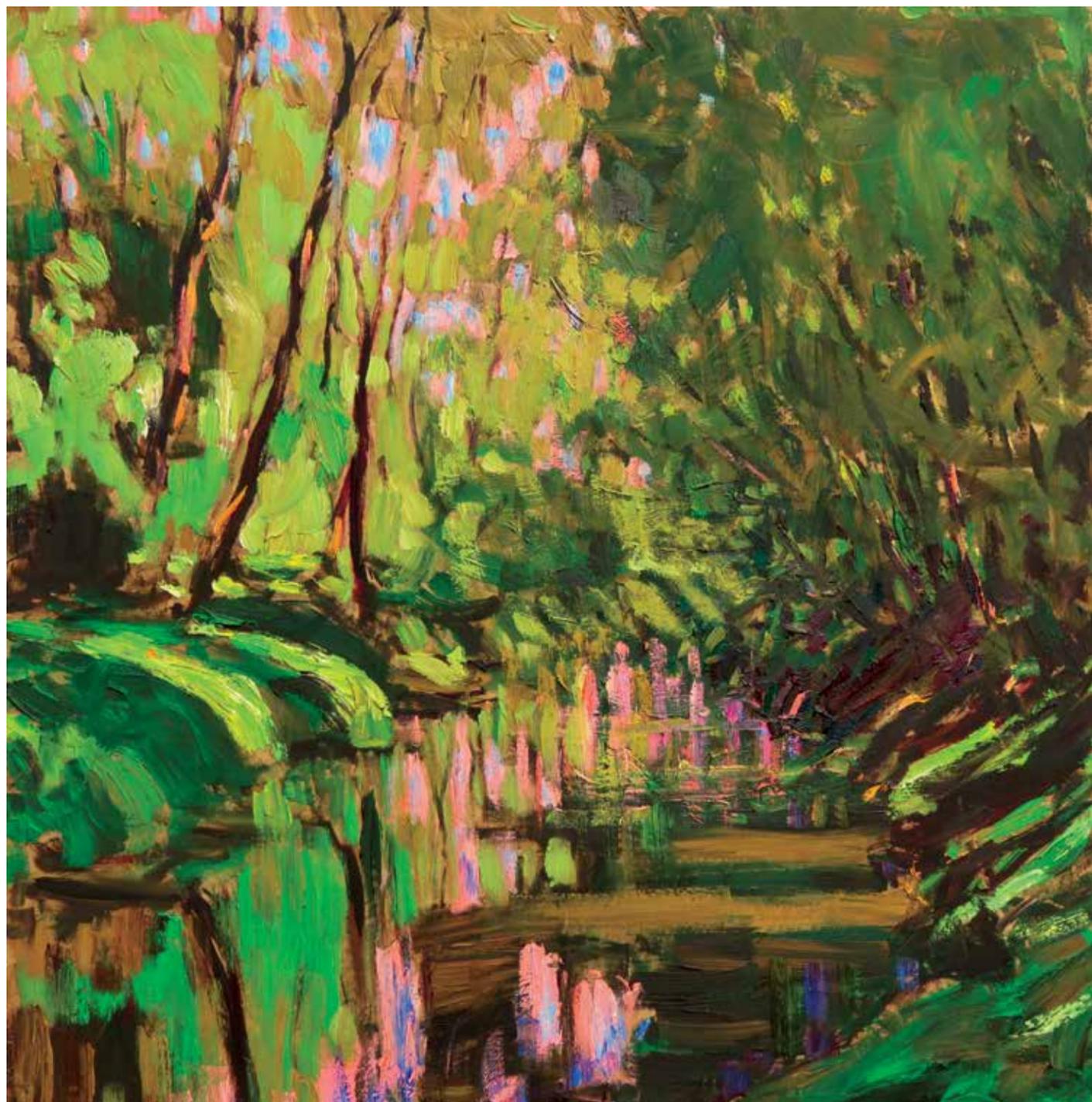
Herbst | 2022 | Öl auf Platte | 40 x 20 cm



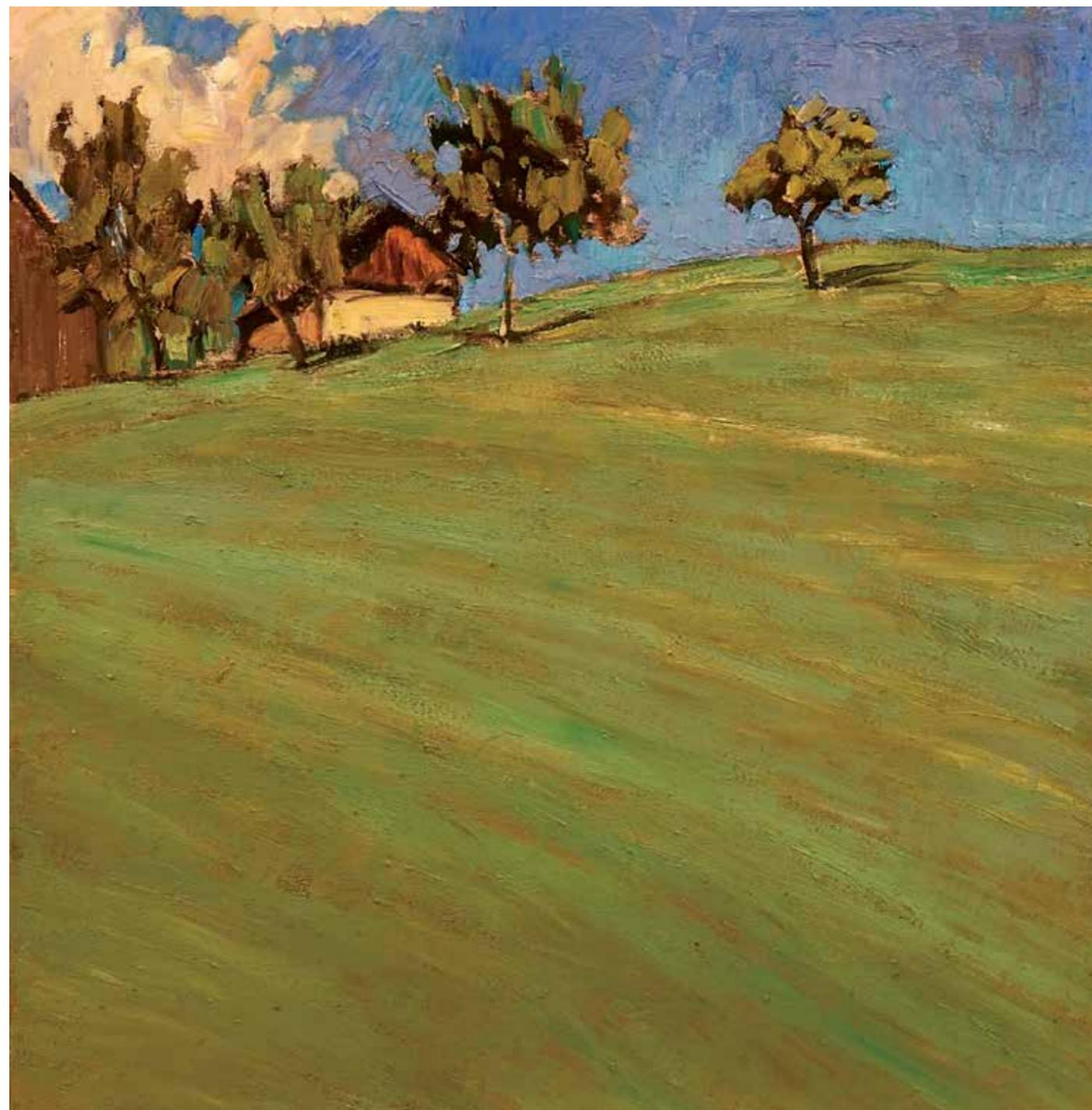
Waldrand | 2021 | Öl auf Platte | 60 x 50 cm



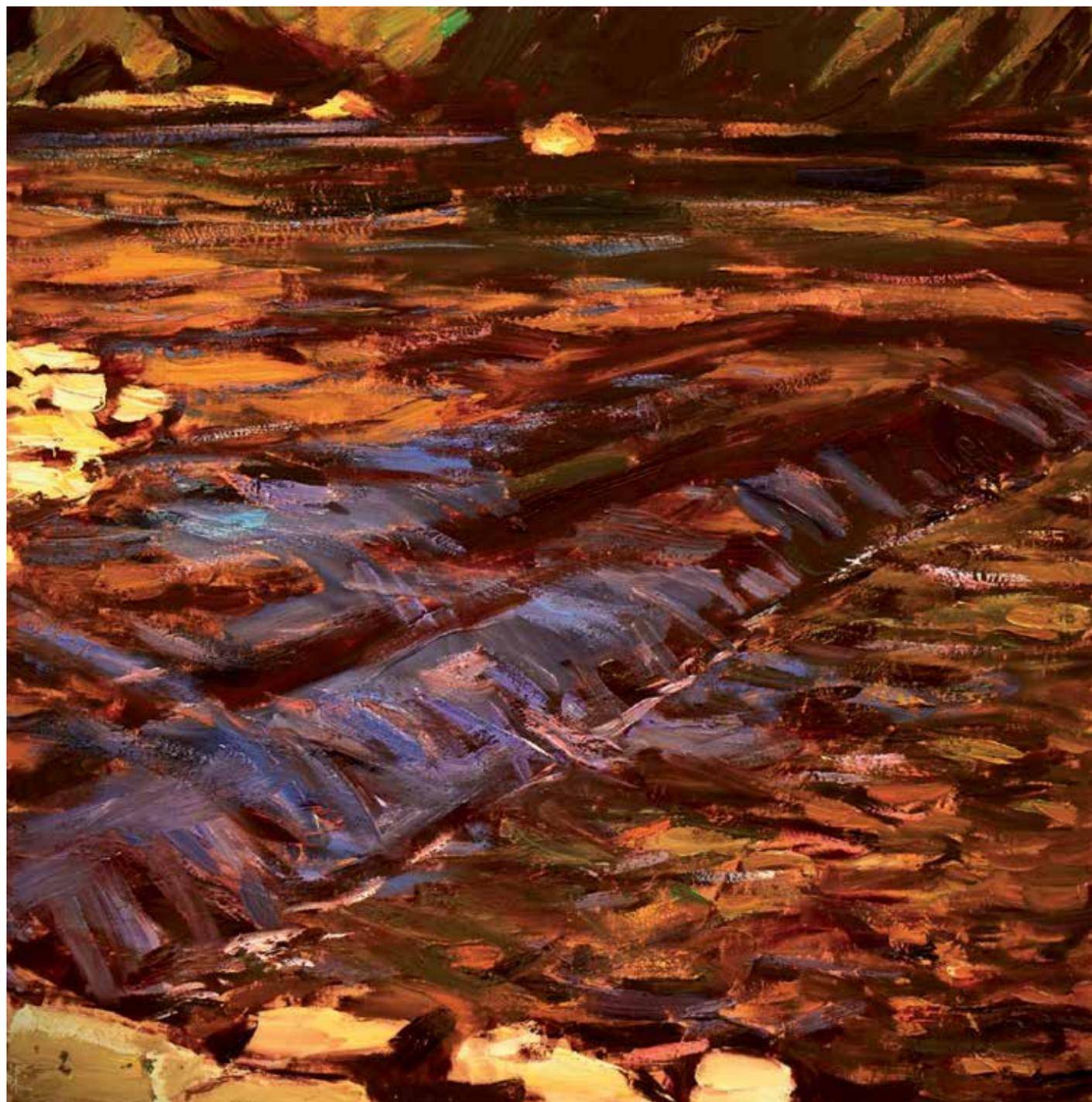
Erikablüte | 2021 | Öl auf Platte | 40 x 40 cm



Mühlgang | 2022 | Öl auf Platte | 50 x 50 cm



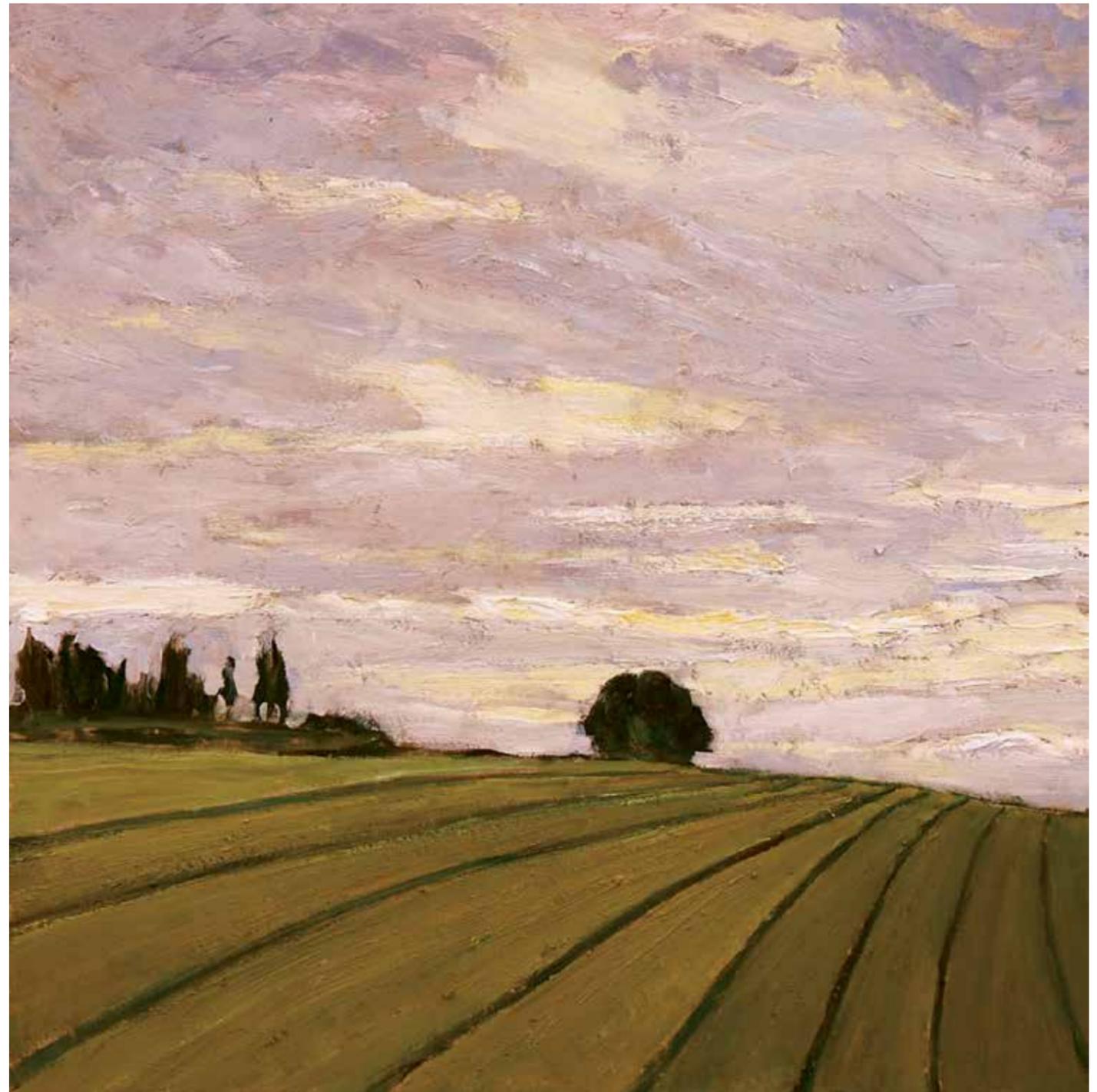
Hof bei Graz | 2022 | Öl auf Platte | 40 x 40 cm



Bach | 2022, | Öl, auf Platte | 50 x 50 cm



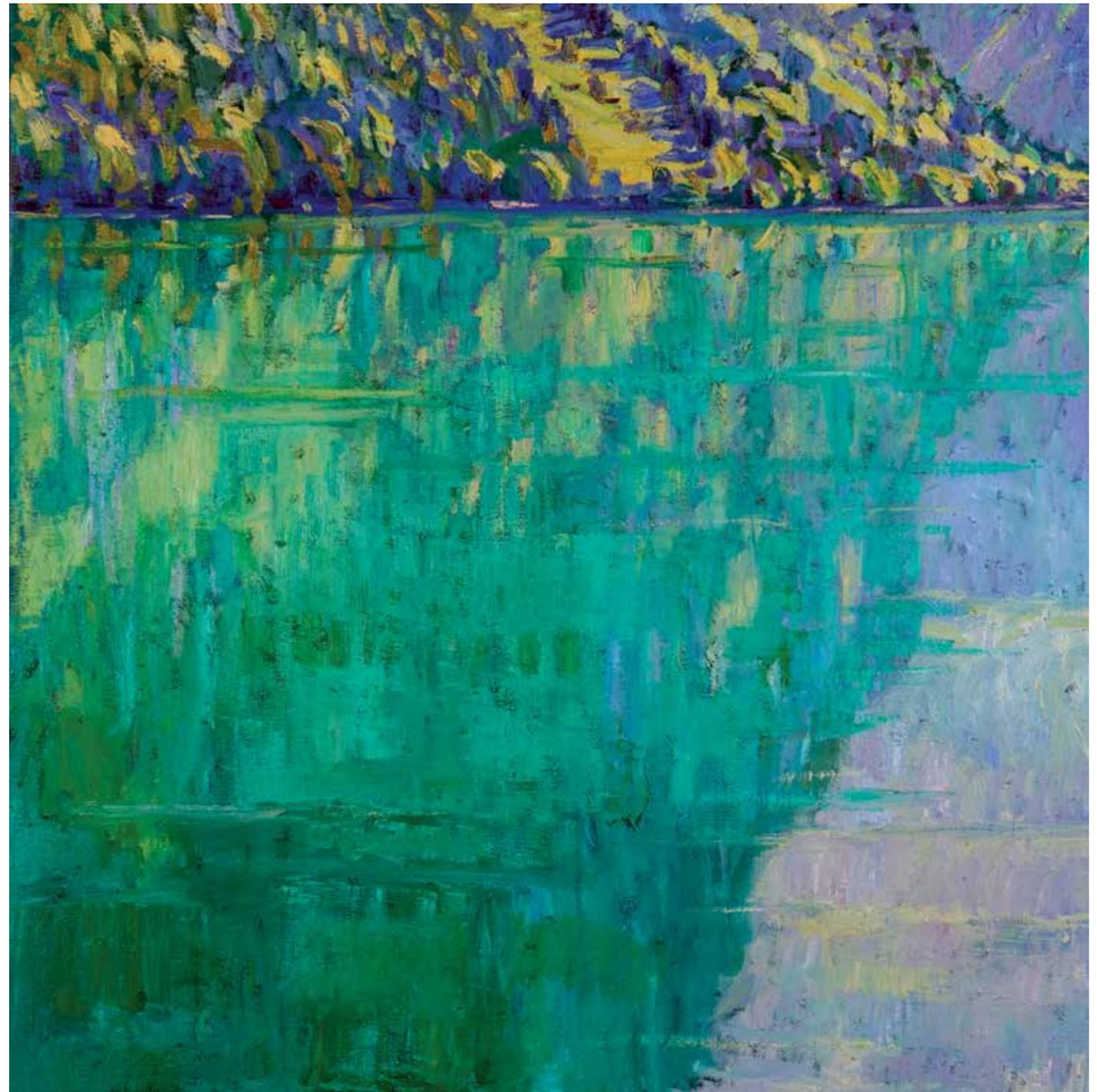
Erlbruch | 2022 | Öl auf Platte | 50 x 50 cm



Landschaft | 2022 | Öl auf Platte | 40 x 40 cm



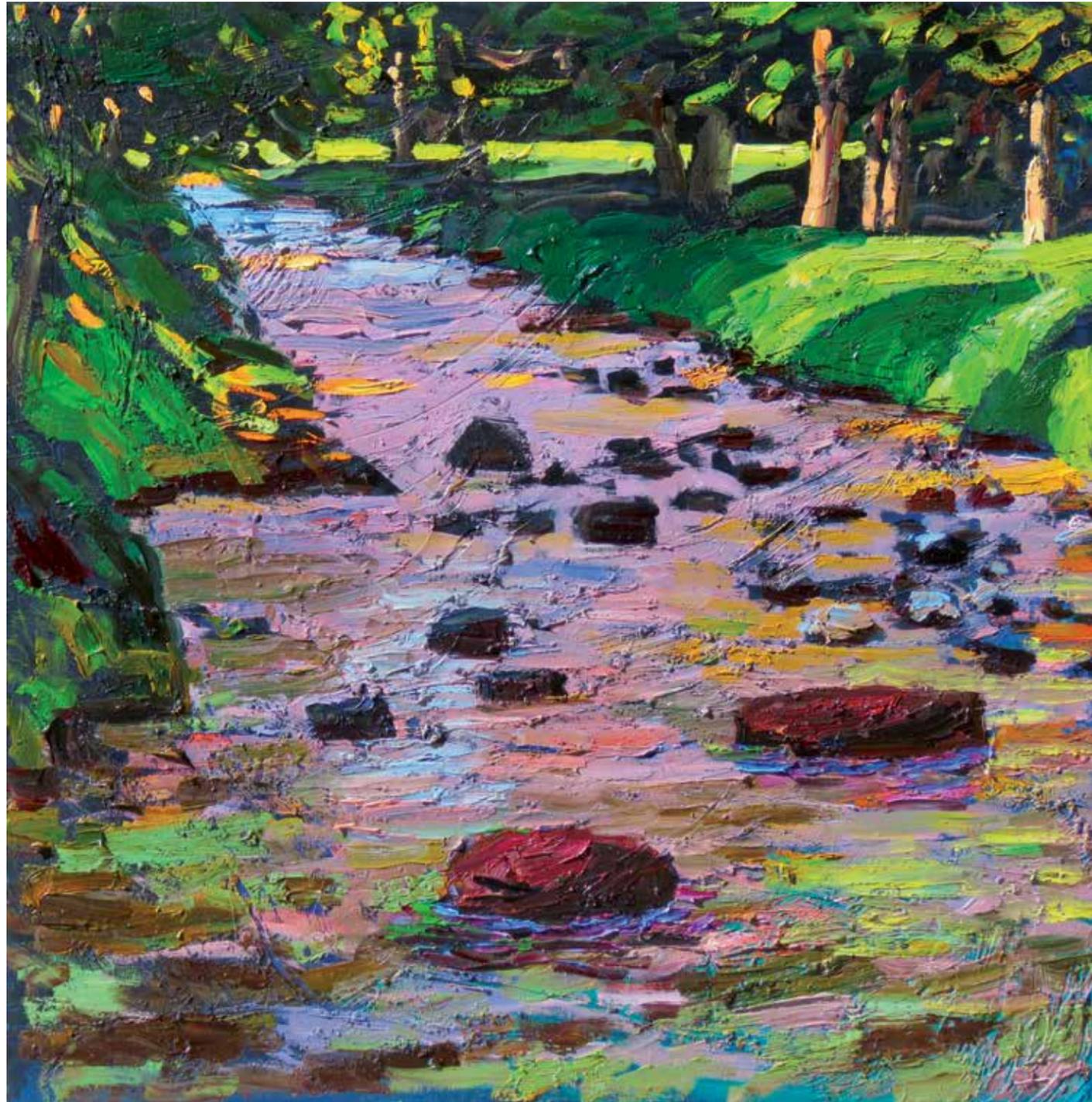
Nebelmeer | 2022 | Öl auf Platte | 40 x 50 cm



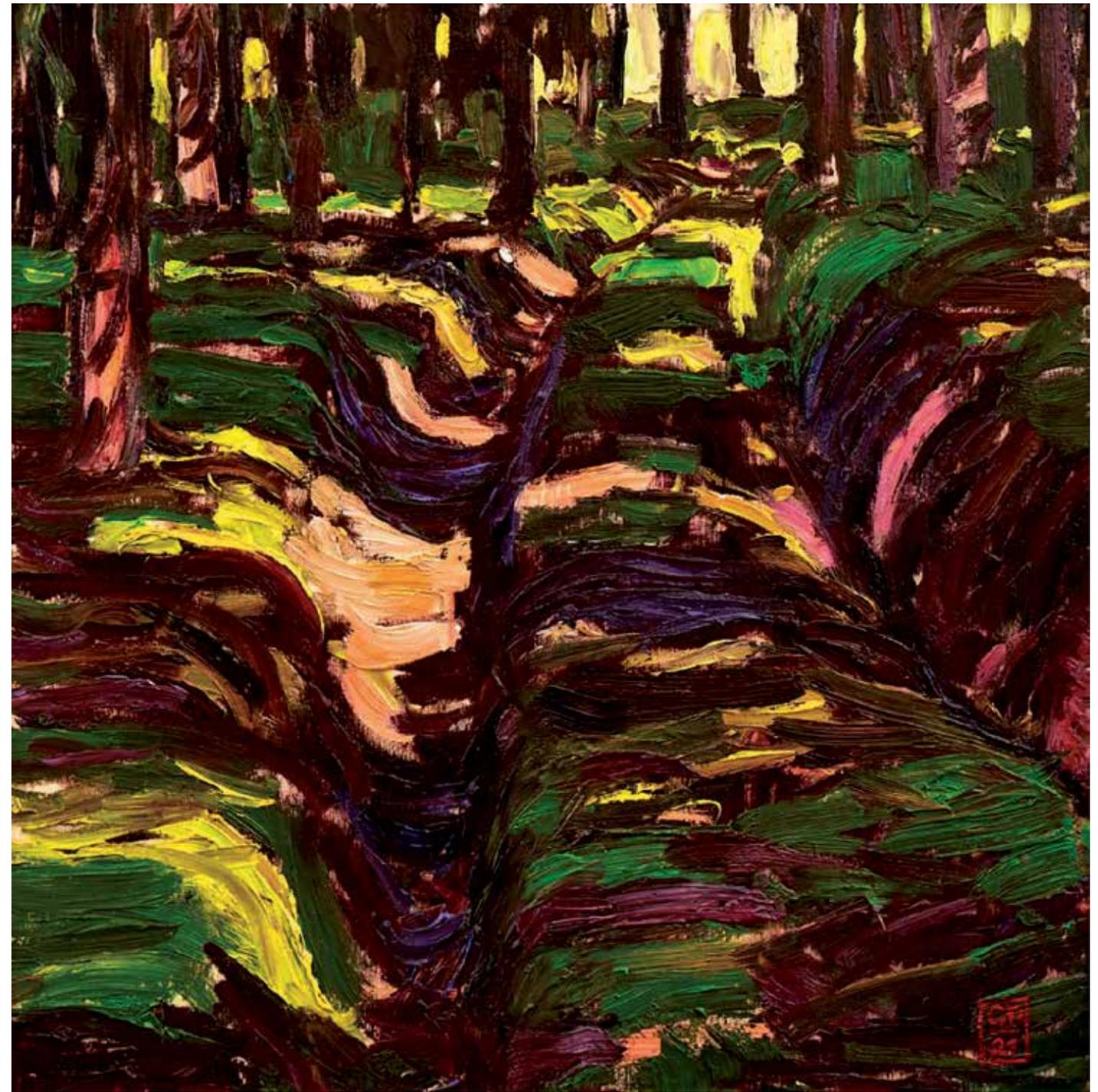
Leopoldsteinersee im Frühling | 2023 | Öl auf Leinwand | 110 x 110 cm



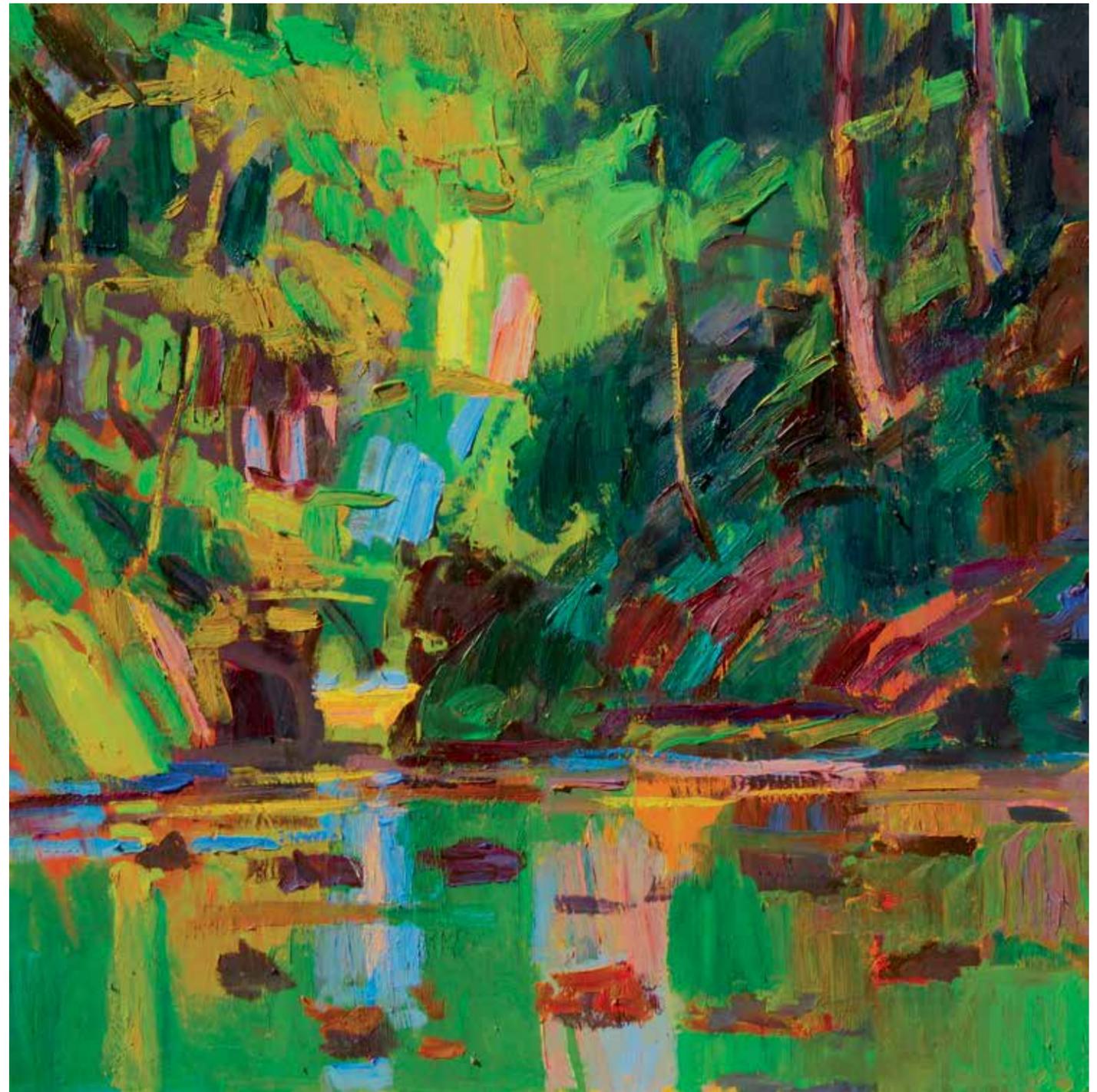
Marrakesch | 2023 | Acryl auf Karton | 50 x 40 cm



Seeaubach im Sommer | 2023 | Öl auf Platte | 50 x 50 cm



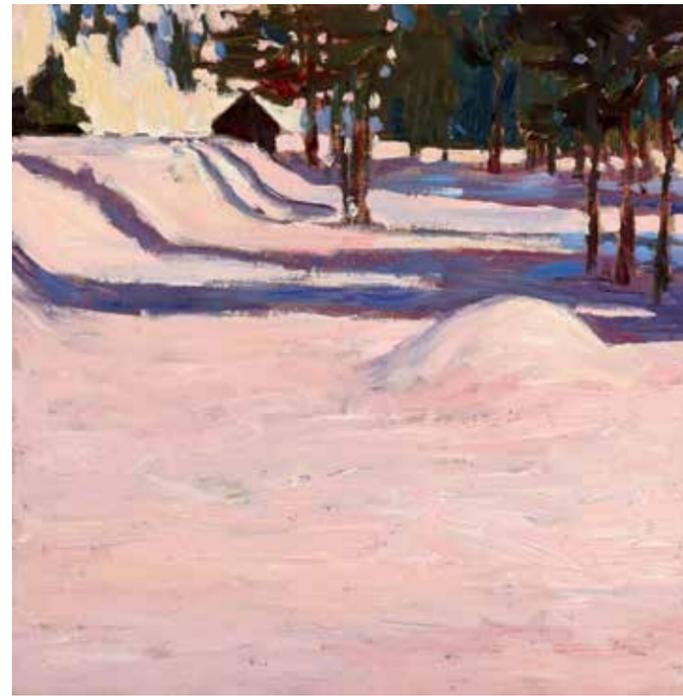
Waldweg | 2021 | Öl auf Holz | 40 x 40 cm



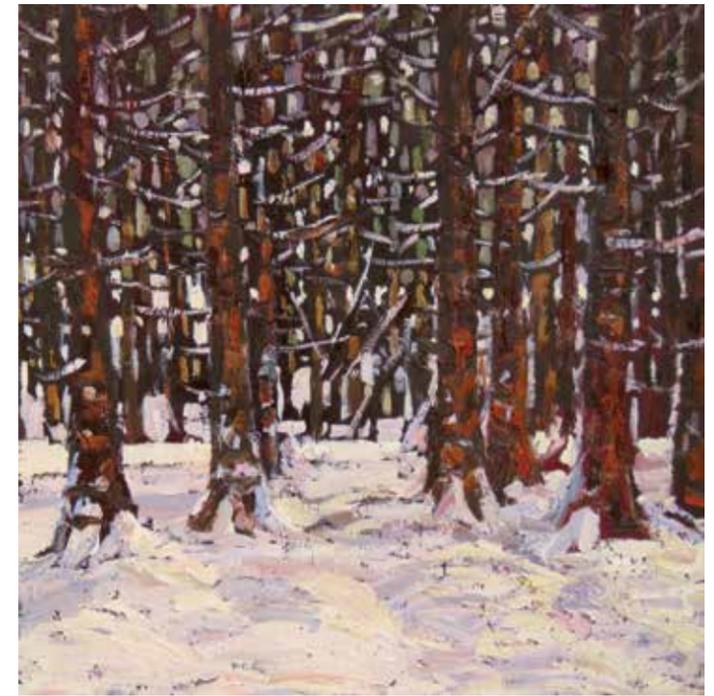
Seeau Klamm | 2023 | Öl auf Platte | 50 x 50 cm



Orlik | 2023 | Öl auf Platte | 50 x 50 cm



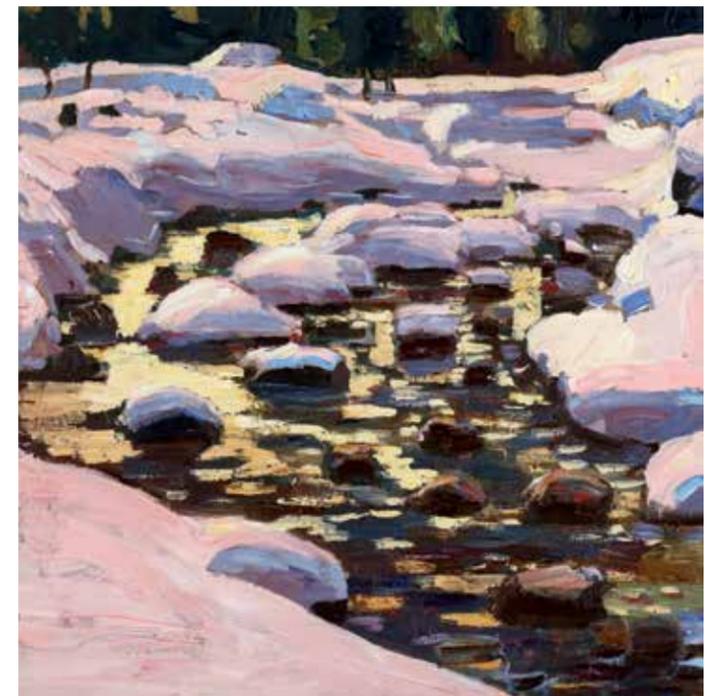
Seeau | 2023 | Öl auf Platte | 40 x 40 cm



Verschneiter Fichtenwald | 2023 | Öl auf Platte | 50 x 50 cm

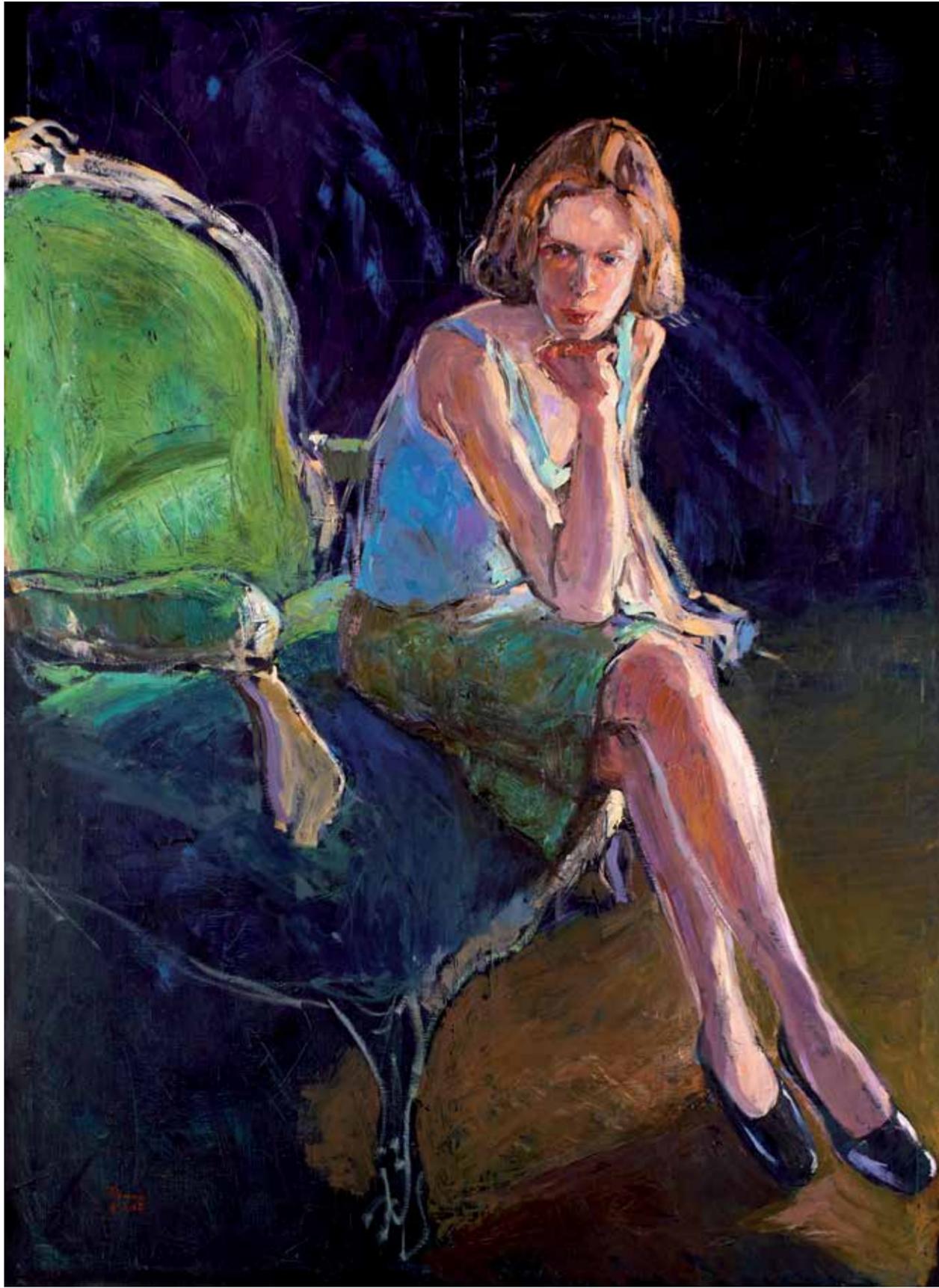


Sonne im Winterwald | 2023 | Öl auf Platte | 40 x 40 cm

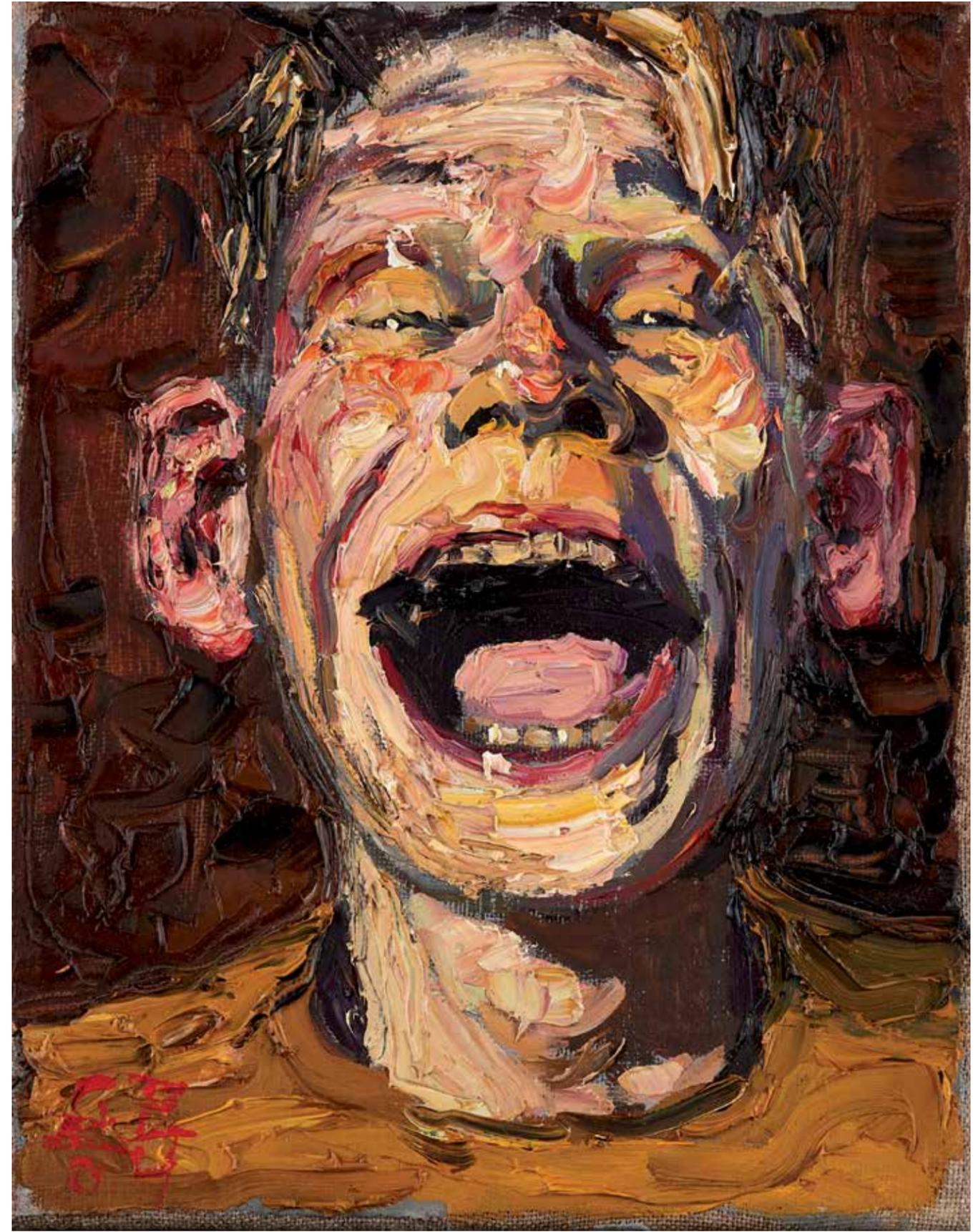


Winterbach | 2023 | Öl auf Platte | 40 x 40 cm

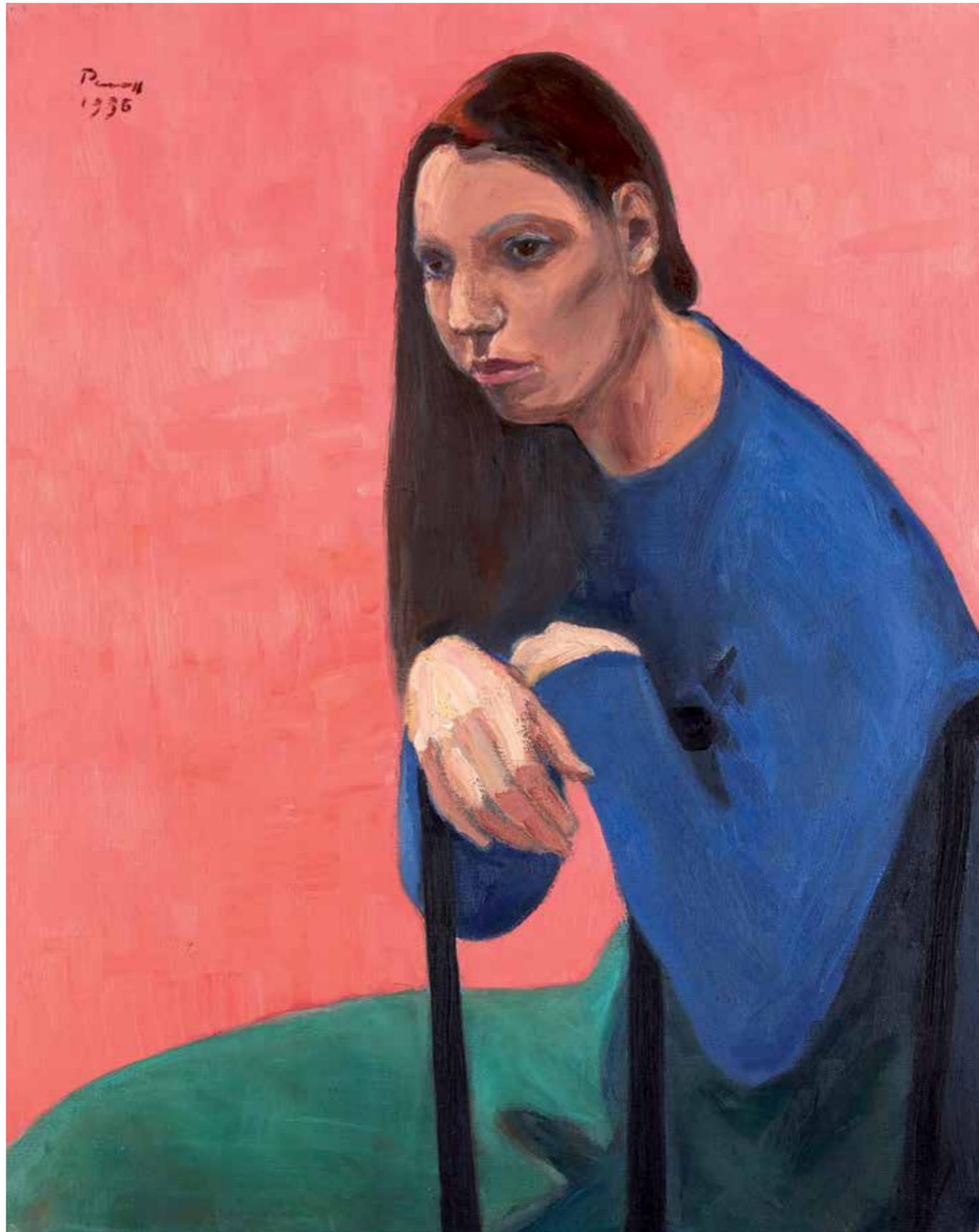
PORTRÄTS



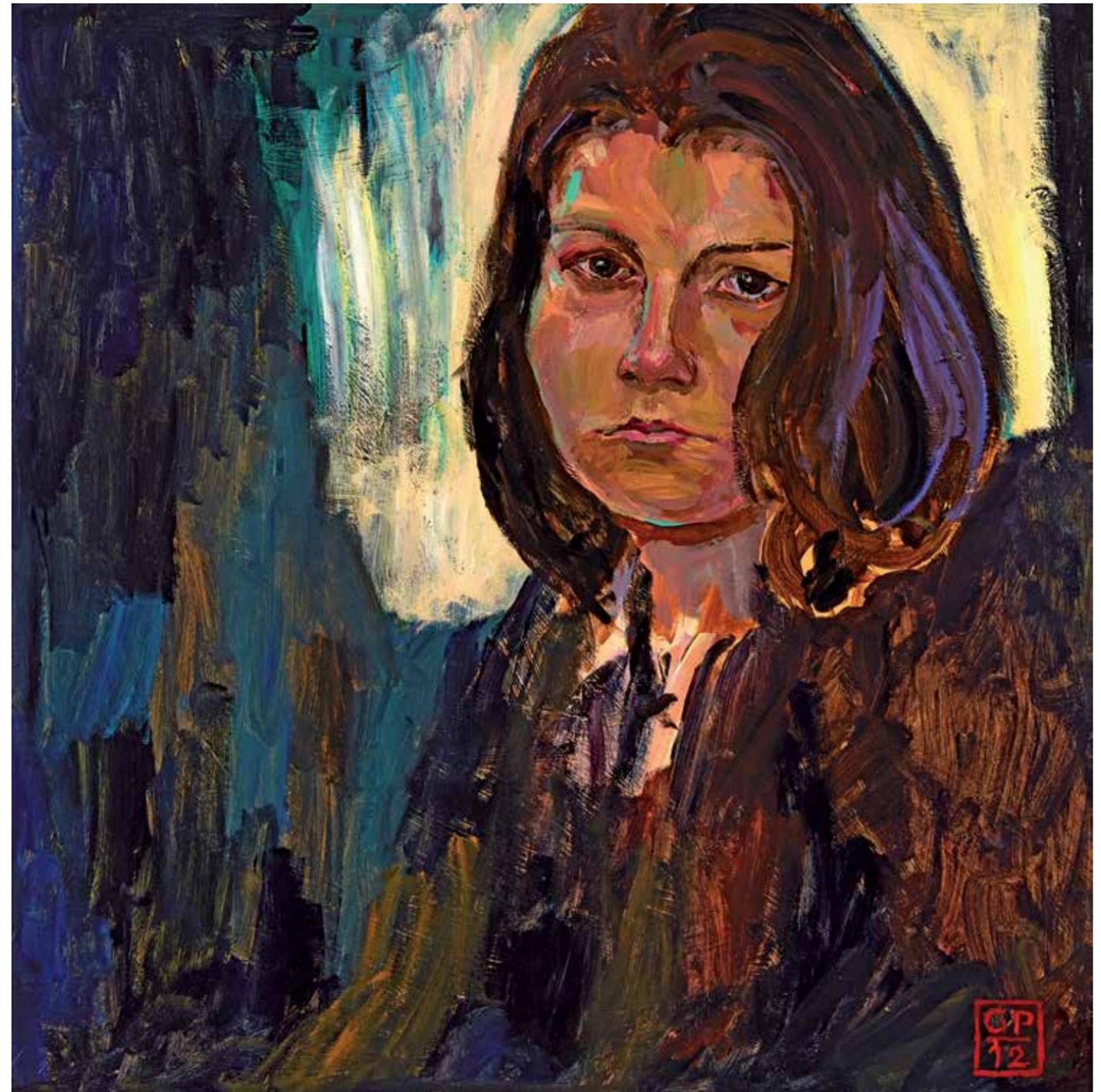
Damenporträt | 2002 | Öl auf Leinwand | 150 x 110 cm



Lachend | 2004 | Öl auf Leinwand | 20 x 15 cm

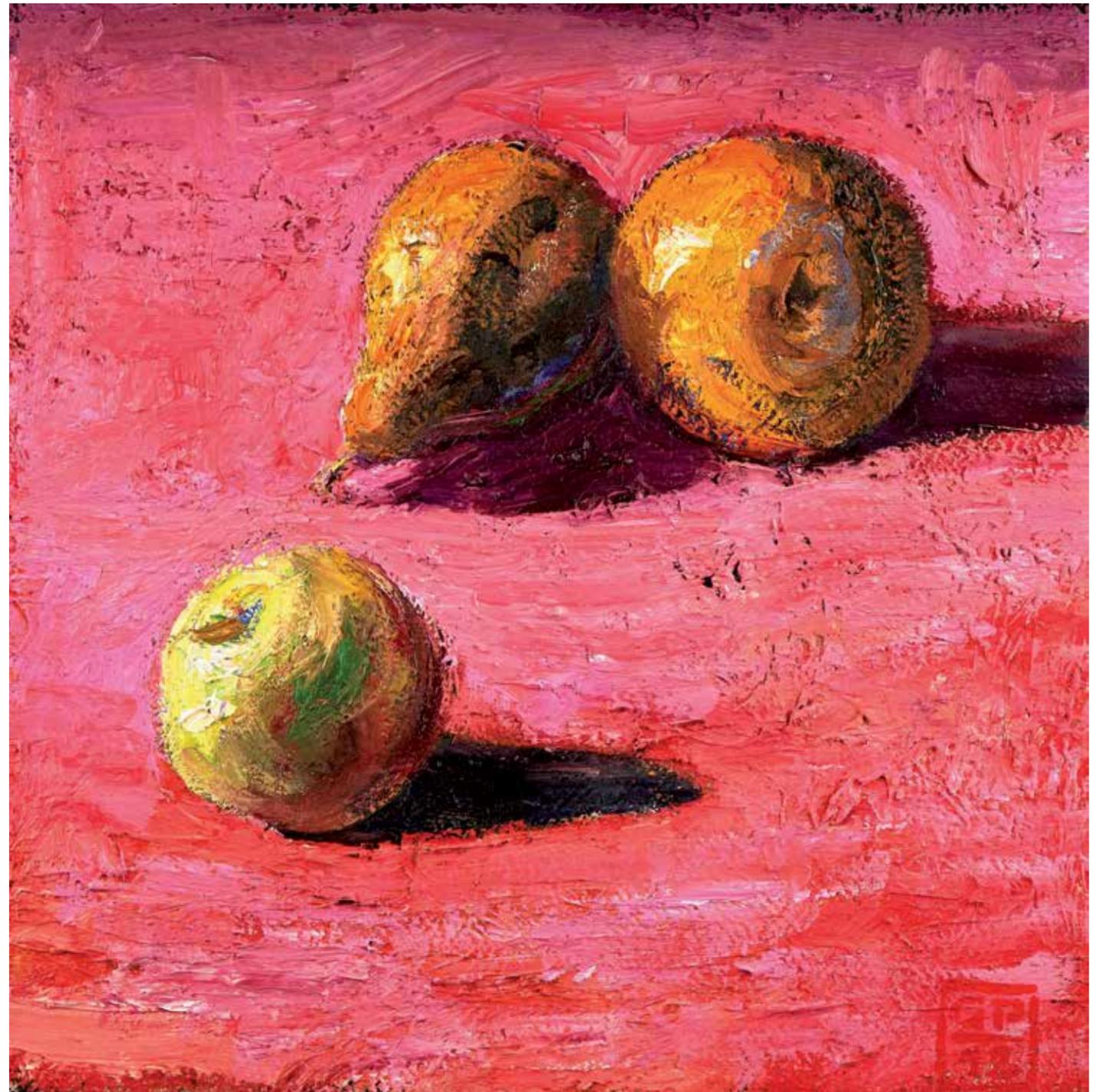


Porträt | 1996 | Öl auf Leinwand | 80 x 65 cm



Damenporträt | 2012 | Acryl auf Metallplatte | 50 x 50 cm

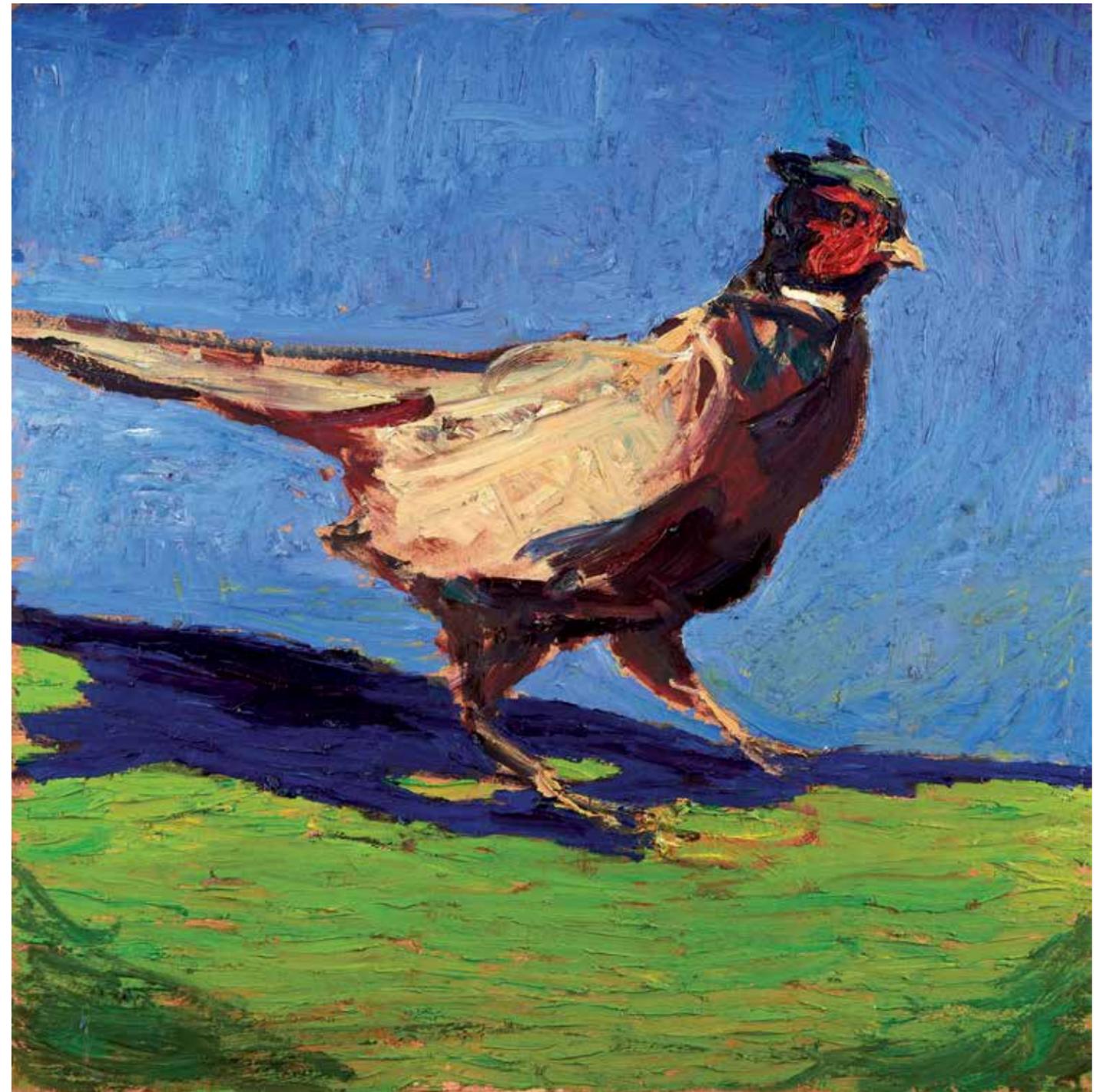
STILLEBEN



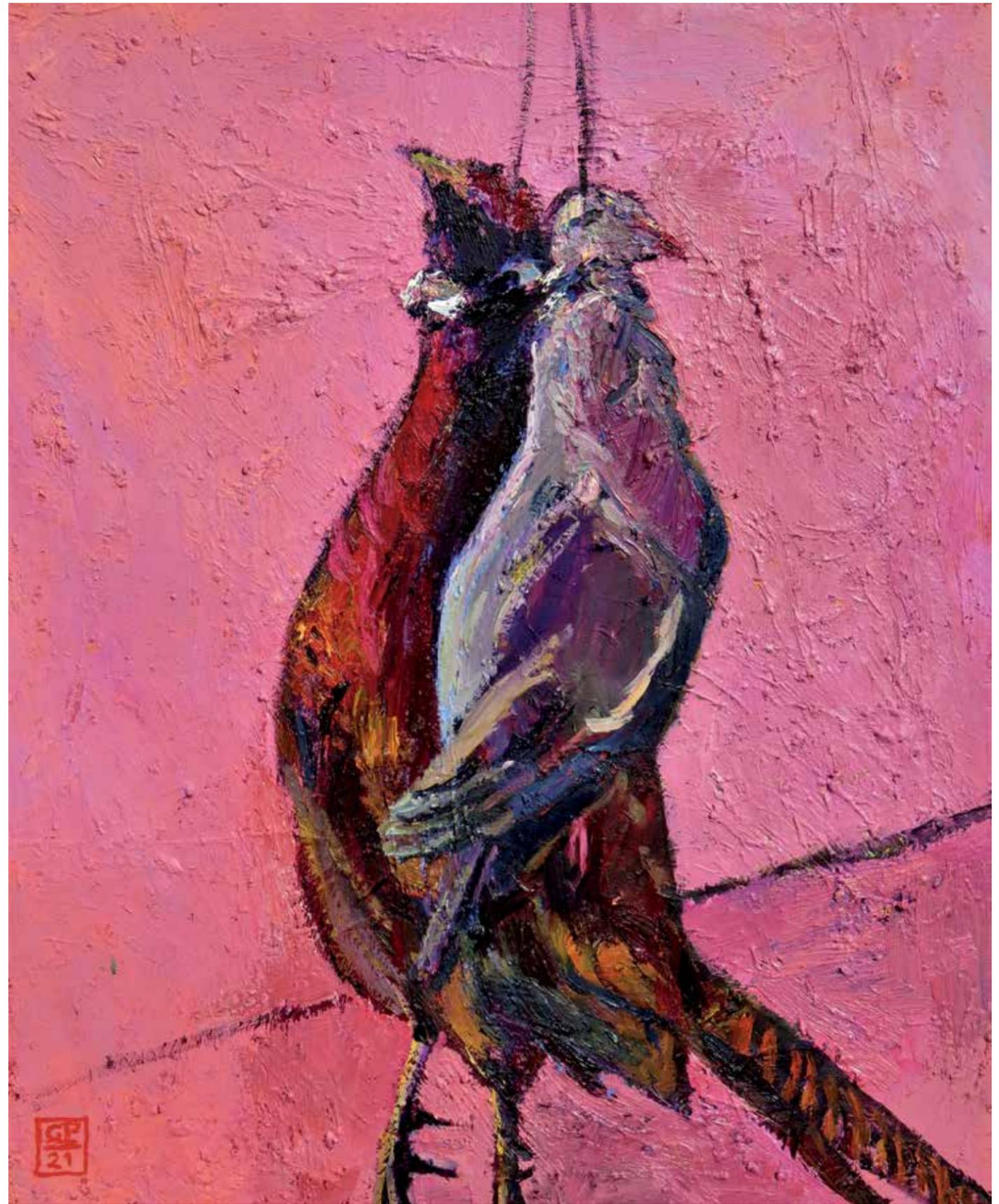
Stillleben mit Apfel und Birnen | 2013 | Öl auf Leinwand | 30 x 30 cm



Rebhuhn mit Orangen | 2019 | Öl auf Leinwand | 50 x 50 cm



Fasan | 2020 | Öl auf Platte | 40 x 40 cm



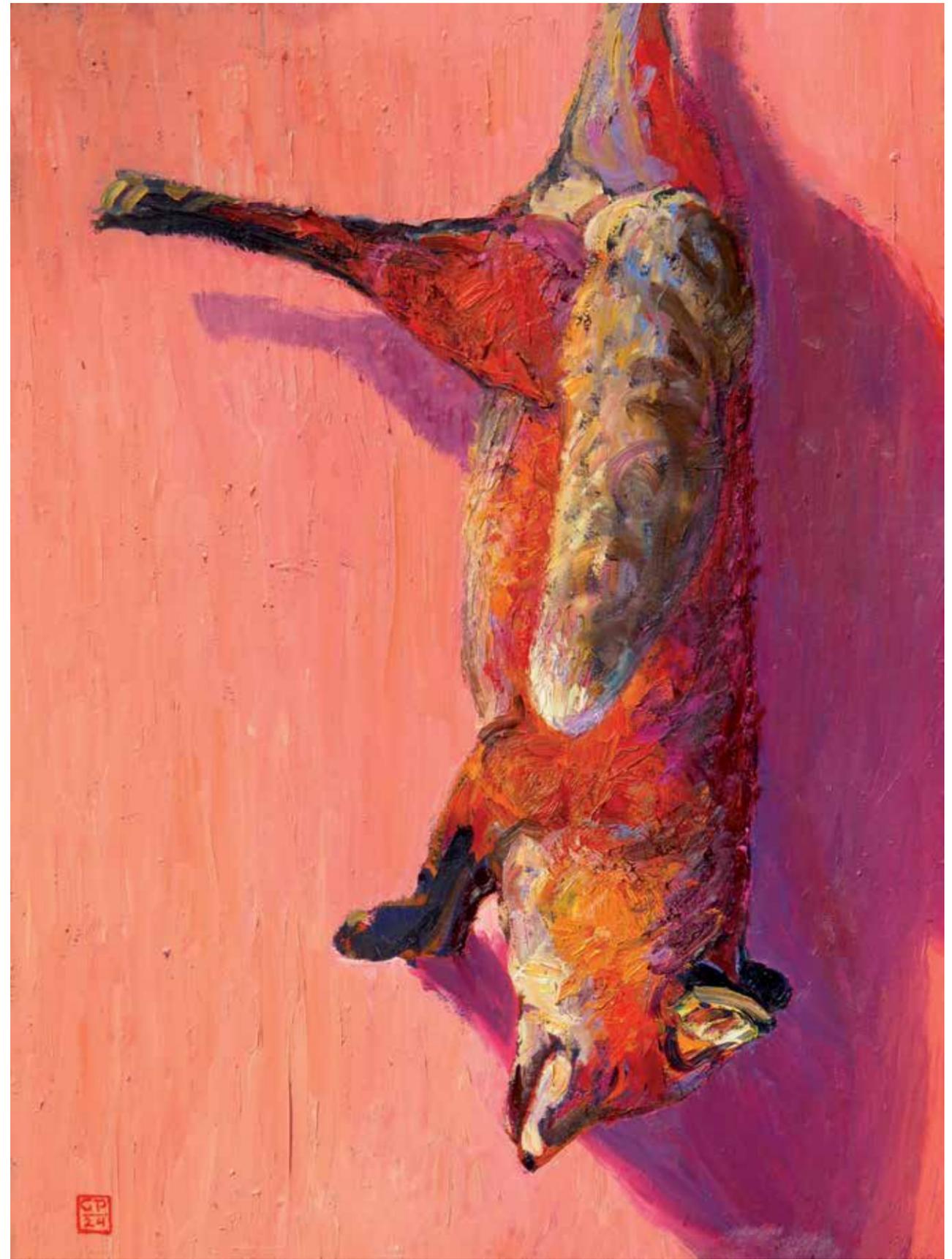
Fasan und Ringeltaube | 2021 | Öl auf Leinwand | 60 x 50 cm



Blumen in einer Vase | 2022 | Öl auf Platte | 40 x 40 cm



Blumenstilleben | 2022 | Öl auf Leinwand | 80 x 100 cm



Fuchs | 2024 | Öl auf Leinwand | 100 x 80 cm

IMPRESSUM

IMPRESSUM

Herausgeber:
Steiermarkhof
Landwirtschaftskammer Steiermark
A-8052 Graz, Ekkehard-Hauer-Straße 33
+43/(0)316/8050 DW 7111
www.steiermarkhof.at
www.facebook.com/steiermarkhof
www.instagram.com/steiermarkhof

Katalogredaktion/Künstlerische Leitung:
Ing. Johann Baumgartner, MAS

Gestaltung:
Pauritsch Communication, Graz

Fotografien:
Dobrescu Mircea

Korrektur:
Mag.^a Nicole Salsnig

Druck:
Offsetdruck Dorrong OG, Graz

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.
Fotoquellen: Impressum bzw. direkt beim betreffenden Bild Medium: Veröffentlichte Artikel werden im Buch lektoriert und redaktionell bearbeitet. Namentlich ausgewiesene Inhalte müssen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers entsprechen. Der Herausgeber übernimmt auch keine Verantwortung für Inhalte, Zitate oder Zahlen.

Datenschutz: Die Herausgeber legen größten Wert auf den sorgfältigen Umgang mit personenbezogenen Daten. Aus diesem Grund folgt unsere Datenschutzpolitik dem Grundsatz der Wahrung des Datenheimnisses und betont in besonderer Weise den Schutz von personenbezogenen Daten. Die Quelle ist jeweils auf der Seite, beim betreffenden Objekt oder Artikel (Bild/Text) bzw. im Impressum ausgewiesen.
www.steiermarkhof.at/datenschutz

Für den Inhalt: © Die Autor:innen

© 2024 by STEIERMARKHOF
Landwirtschaftskammer Steiermark



» Kultur braucht einen wachen Geist. Zum Beispiel Ihren.«

Aus Überzeugung leistet die GRAWE seit vielen Jahren gerne einen Beitrag zur Förderung von Kunst und Kultur.

grawe.at

 **GRAWE** Die *meistempfohlene* Versicherung Österreichs.

Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Versicherungskunden in ganz Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtbewertung der Versicherungen im Durchschnitt der Jahre 2018-2022 klar an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen

Raiffeisen
Meine Bank 



**Kunst ist
Teil unserer Kultur.**

Kunst und Kultur sind eine Bereicherung für Geist und Seele. Aus diesem Grund fördert Raiffeisen etablierte Institutionen sowie junge Talente der Musik, Bühne und bildenden Kunst. So stärken wir die Region und erhalten das kulturelle Erbe Österreichs. raiffeisen.at

STEIERMARKHOF

Ekkehard-Hauer-Straße 33
A-8052 Graz
T: +43/(0)316/8050 DW 7111
F: +43/(0)316/8050 DW 7151
office@steiermarkhof.at
www.steiermarkhof.at

www.facebook.com/steiermarkhof
www.instagram.com/steiermarkhof



Auszeichnung
des Landes
Steiermark



Auszeichnung
der Stadt
Graz

€ 25,-